
**Bibliotheks  
Verband  
Südtirol**

**FACHZEITSCHRIFT  
FÜR SÜDTIROLER  
BIBLIOTHEKEN**

NR. 03/2019

**zum lesen**

**Fachbibliotheken in Südtirol**  
 Spezialistinnen stellen sich vor

Poste Italiane SpA - Spedizione in Abbonamento Postale - DL 353/2003  
 (conv. in L. 27/02/04 n. 46) art. 1 comma 2 NE/BZ | Erscheinung: 3-mal im Jahr;  
 Uscita 3 volte all'anno

## INFOTEIL

Editorial	3
Tag der Bibliotheken 2019 – Ein Rückblick in Bildern	4
Kurse und Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2020	6
Neue Auditorinnen	8
Mail aus der LB Teßmann	8
Südtirols Bibliotheken punkten mit Qualität	9
Autoren – Bücher – Lesungen: Autorenwoche im Herbst	10
Bookstart – Babys lieben Bücher	12
Aus der Vielfalt zum Gemeinsamen – Die Allianz der Kultur	13
Natur und Bibliotheken: Eine Reise in den Osten der USA	14
Ungewöhnliche Bibliotheken – Folge 30	16
Leipzig ruft, der BVS kommt	17
Weihnachtsferien im BVS	17
Der Franz-Tumler-Preis in Laas	18
Mail aus der Stadtbibliothek Bruneck	19
Stadtbibliothek Brixen: Auf der Zielgeraden	20
Baustellen im ganzen Land	21

## SCHWERPUNKT: FACHBIBLIOTHEKEN IN SÜDTIROL

Einleitung	24
Biblioteca Ladina „Anda Malia da Cudan“	24
Dinx – Der Spielverein	25
Fachbibliothek des Amtes für Bibliotheken und Lesen	26
Bibliothek und Medienstelle im Pastoralzentrum	27
Filmverleih im Amt für Film und Medien	28
Pädagogische Fachbibliothek	29
Alpine Fachbibliothek des Alpenvereins Südtirol	30
Fachbibliothek „Eine Welt“	31
Multisprachzentrum Bozen und Sprachenmediathek Meran	32
Biblioteca oltre l'handicap	33
Eurac Research Library und ECO library EURAC	34

## REZENSIONEN

Medien des Jahres – Die Highlights 2019	35
---	----

# INHALT



## IMPRESSUM

ZUM LESEN Fachzeitschrift für Südtiroler Bibliotheken  
 Ermächtigung Landesgericht Bozen Nr. 24/2001 vom  
 27.11.2001  
 Neue Folge – 23. Jahrgang  
 Nr. 3, Dezember 2019  
 VERANTWORTLICHER DIREKTOR: Frank Weyerhäuser  
 REDAKTION: Irene Demetz, Marion Gamper,  
 Sabrina Frick, Frank Weyerhäuser  
 LAYOUT: Brixmedia, [www.brixmedia.it](http://www.brixmedia.it)  
 DRUCK: A. Weger, Brixen  
 TITELBILD: © BVS

Für die Inhalte der namentlich gekennzeichneten Beiträge  
 sind ausschließlich die AutorInnen verantwortlich.

HERAUSGEBER: Bibliotheksverband Südtirol  
 Sebastian-Altman-Str. 17, 39100 Bozen  
[neugkeiten@bvs.bz.it](mailto:neugkeiten@bvs.bz.it), [www.bvs.bz.it](http://www.bvs.bz.it)

**Bibliotheks  
 Verband  
 Südtirol**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Amt für Bibliotheken und Lesen  
 Andreas-Hofer-Straße 18, 39100 Bozen  
[bibliotheken@provinz.bz.it](mailto:bibliotheken@provinz.bz.it)  
[www.provinz.bz.it/bibliotheken](http://www.provinz.bz.it/bibliotheken)

AUTONOME  
 PROVINZ  
 BOZEN  
 SÜDTIROL



PROVINCIA  
 AUTONOMA  
 DI BOLZANO  
 ALTO ADIGE

Deutsche Kultur

# zum lesen

Fachzeitschrift für  
Südtiroler Bibliotheken

Nr. 3/2019

## Editorial

Liebe Kolleg\*innen,

der Wintereinbruch im November in weiten Teilen Südtirols hat vielerorts wieder menschliche Netzwerke aktiviert. Feuerwehren, Zivilschutz und die gute alte Nachbarschaftshilfe, sie alle arbeiteten gemeinsam daran, diese schwierige Situation zu bewältigen. An dieser Stelle auch von uns ein herzliches Dankeschön jeder helfenden und unterstützenden Hand!

In der Dezemberausgabe von „Zum Lesen“ befinden sich wieder viele Rückblicke und Ausblicke. Danke all jenen Bibliotheken, welche uns ihre Fotos vom Tag der Bibliotheken zur Verfügung gestellt haben! Des Weiteren sind die Fortbildungen des 1. Halbjahres 2020 von Amt, Verband und BVS-BIB übersichtlich präsentiert.

Den Schwerpunkt dieser Ausgabe widmen wir den Fachbibliotheken in Südtirol. Einige kennt man, manch andere vielleicht aber noch nicht. Durch ihre umfangreichen Spezialbestände werden die Bestände von Öffentlichen und Schulbibliotheken gut ergänzt. Um sie stärker bekannt zu machen, haben wir einige Einrichtungen eingeladen, sich und ihre Dienstleistungen vorzustellen.

Wir wünschen allen Leser\*innen schöne Feiertage, einen guten Jahresausklang und viel Erfolg für die neuen Herausforderungen im Jahr 2020!

Marion Gamper

Irene Demetz



# Ein Rückblick in Bildern

Am Donnerstag, dem 24. Oktober 2019 fand in Südtirol zum mittlerweile elften Mal der „Tag der Bibliotheken“ statt. Über 100 Bibliotheken beteiligten sich bei der Aktion und luden mit rund 150 interessanten und kurzweiligen Veranstaltungen Jung und Alt, Groß und Klein zu einem Besuch ein. Hier ein kleiner Rückblick in Bildern – vielen Dank an alle Bibliotheken, die uns ihre Fotos zugeschickt haben!



→ Männerrunde mit „Formula D“ in der Bibliothek Girlan



→ ÖB Waidbruck: Musiktheater mit Daniela Hofer



→ ÖB Innichen: Vortrag über „Plastik im Meer“ mit Magdalena Gschnitzer



→ Lesesommer-Abschlussfest mit Zauberclown Guggi in der ÖB Latsch



→ Buchvorstellung mit Alexander Nitz: Weg, nur weg (StB Bruneck)



Foto: ÖB Sand in Taufers

→ ÖB Sand in Taufers: Rhythmus und Poesie mit Marianne Ilmer Ebnicher & Georg Maria Lang



Foto: ÖB Margreid

→ Märchenerzählerin Barbara Natter in der Bibliothek Margreid



Foto: StB Sterzing

→ „Leggo sul tuo viso“ in der StB Sterzing



Foto: ÖB Ritten

→ Ein Rudel Wölfe beim Bastel-Workshop in der Bibliothek Ritten



Foto: ÖB Rasen-Antholz

→ „Wallys Kuchenzauber“ in der Bibliothek Niederrasen

# Kurse und Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2020

Foto: Alejandro Escamilla on Unsplash



## Bibliotheksverband Südtirol

Ansprechperson: Frank Weyerhäuser  
frank.weyerhaeuser@bvs.bz.it  
Tel. 0471 / 40 59 28

## Studienfahrt zur Buchmesse Leipzig

» Mittwoch, 11. – Sonntag, 15. März 2020

## 39. Jahreshauptversammlung des BVS

» Samstag, 9. Mai 2020  
Terlan, Öffentliche Bibliothek, Hauptstr. 7

## BVS-BIB

Ansprechperson: Petra Mulser  
info.bvsbib@gmail.com  
Tel. 0471 / 05 15 98

## Katalogisieren für AnfängerInnen

» Donnerstag, 6. Februar 2020  
Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Romstr. 20

## Bibliotheca – Tipps & Tricks

» Donnerstag, 13. Februar 2020  
Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Romstr. 20

## Rechtsfragen im Bibliotheksbereich

» Mittwoch, 25. März 2020 (vormittags)  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3

## Hilfe, Veranstaltungsarbeit!

» Mittwoch, 25. März 2020 (nachmittags)  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3

## Digital fit: Social Media

» Montag, 6. April 2020  
Bozen, Studio C-Link, Sparkassenstraße 6

## Webkatalog OPEN

» Dienstag, 7. April 2020  
Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Romstr. 20

## Webkatalog OPEN light

» Donnerstag, 9. April 2020 (nachmittags)  
Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Romstr. 20

## Praxisworkshop Katalogisieren

» Donnerstag, 14. Mai 2020  
Bozen, Studio C-Link, Sparkassenstraße 6

## Ausleihe in Bibliotheca

» Donnerstag, 28. Mai 2020  
Bozen, Landesberufsschule für Handwerk und Industrie, Romstr. 20

## Vor-Ort-Schulung:

### Ausleihe in Bibliotheca

Kostenpflichtige Ausleihschulung für ehrenamtliche MitarbeiterInnen  
» Termine: nach Vereinbarung  
Ort: in Ihrer Bibliothek

## Vor-Ort-Schulung:

### Katalogisierung in Bibliotheca

Kostenpflichtige Katalogisierungsschulung  
» Termine: nach Vereinbarung  
Ort: in Ihrer Bibliothek

## Amt für Bibliotheken und Lesen

Ansprechperson: Karin Volgger  
karin.volgger@provinz.bz.it  
Tel. 0471 / 41 33 25

## Kreative Buchvorstellungen

» Mittwoch, 5. Februar 2020  
Bozen, EURAC, Drususallee 1

**Grundausbildung für Leiterinnen und Mitarbeiterinnen von ehrenamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken 2020/2021 – Modul 1 Rot**

» Freitag, 7. – Samstag, 8. Februar 2020  
Brixen/Sarns, Haus St. Georg, Sarns 10

**Veranstaltungen für Bookstart-Kinder**

» Dienstag, 11. Februar 2020  
Schlanders, Mittelpunktbibliothek Schlandersburg, Schlandersburgstrasse 6

**Leselust statt Lesefrust – Kinder für Geschichten begeistern**

» Freitag, 14. Februar 2020  
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Söll 12

**Dienstkonzferenz der Direktorinnen der Mittelpunktbibliotheken und der hauptamtlichen Leiterinnen von Öffentlichen Bibliotheken**

» Dienstag, 18. Februar 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Großer Saal

**Treffen der ehrenamtlichen Leiterinnen von Öffentlichen Bibliotheken**

» Freitag, 21. Februar 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Großer Saal

**Kursfolge Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik (MS/OS/LBS) – Modul 5**

» Gruppe OS/LBS: Montag, 2. – Dienstag, 3. März 2020  
» Gruppe MS: Montag, 30. – Dienstag, 31. März 2020  
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Söll 12  
In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung in der Deutschen Bildungsdirektion

**Grundausbildung für Leiterinnen und Mitarbeiterinnen von ehrenamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken 2020/2021 – Modul 1 Gelb**

» Freitag, 6. – Samstag, 7. März 2020  
Ritten, Haus der Familie, Lichtenstern 1–7

**EDV- & biblio24-Sprechstunde in Bibliotheken**

» Dienstag, 10. März 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Raiffeisensaal

**Grundausbildung für Leiterinnen und Mitarbeiterinnen von ehrenamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken 2019/2020 – Modul 4**

» Freitag, 13. – Samstag, 14. März 2020  
Goldrain, Bildungshaus Schloss Goldrain, Schlossstr. 33

**MINT – Module für die Praxis**

» Mittwoch, 18. März 2020  
Schlanders, Mittelpunktbibliothek Schlandersburg, Schlandersburgstrasse 6  
» Donnerstag, 19. März 2020  
Bozen, Pfarrheim, Pfarrplatz 24, Gruppenraum 2  
» Freitag, 20. März 2020  
Bruneck, Rathaus, Rathausplatz 1, Seminarraum 1. Stock

**LiL – Lesen im Liegestuhl: Sommerleseaktion 2020 – Wie kann ich die Bücher gut vermitteln?**

» Montag, 23. März 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Saal 2

**Actionbound-Anwendertreffen**

» Dienstag, 24. März 2020  
Bozen, Landhaus 7, Andreas-Hofer-Str. 18, Vorführraum

**Was soll ich lesen auf italienisch?**

» Dienstag, 24. März 2020  
Bozen, Technologische Fachoberschule „Max Valier“, Sorrentostr. 20

**Leseförderung mit Apps – Workshop**

» Mittwoch, 1. April 2020  
Bozen, Landhaus 7, Andreas-Hofer-Str. 18, Vorführraum

**YOUBIB! Wie können Jugendliche in der Bibliothek mitarbeiten?**

» Freitag, 3. April 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Gruppenraum 2

**Ran an die Bücher! Eine Ideenbörse zur Leseförderung in der Mittelschule**

» Mittwoch, 22. April 2020  
Brixen, Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“, Dantestr. 39

**ALTERNativen – Angebote von Bibliotheken für junge Alte und Senioren**

» Montag, 27. April 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Saal 2

**Öffentlichkeitsarbeit für die Bibliothek: Die Mischung macht's!**

» Freitag, 8. Mai 2020  
Bozen, Landhaus 10, Crispistraße 15

**Open Library**

» Samstag, 9. Mai 2020  
Terlan, Öffentliche Bibliothek, Hauptstr. 7

**Escape Games – die etwas andere Art, die Bibliothek kennenzulernen**

» Freitag, 15. Mai 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Raiffeisensaal

**Bücherfrühling: Neues vom Kinder- und Jugendbuchmarkt**

» Montag, 18. Mai 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Großer Saal

**ACHTUNG neu! Neue Romane aus dem Bücherfrühling (Belletristik für Erwachsene)**

» Montag, 25. Mai 2020  
Bozen, Kolpinghaus, Adolph-Kolping-Str. 3, Großer Saal

**Bibliothek mal anders – Veranstaltungsformate für Erwachsene**

» Donnerstag, 28. Mai 2020  
Bozen, EURAC, Drususallee 1

**Grundausbildung für Leiterinnen und Mitarbeiterinnen von ehrenamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken 2020/2021 – Modul 2 Rot**

Freitag, 17. – Samstag, 18. Juli 2020  
Vahrn, Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstr. 1

**Grundausbildung für Leiterinnen und Mitarbeiterinnen von ehrenamtlich geführten Öffentlichen Bibliotheken 2020/2021 – Modul 2 Gelb**

» Freitag, 24. – Samstag, 25. Juli 2020  
Vahrn, Bildungshaus Kloster Neustift, Stiftstr. 1

**Kursfolge Schulbibliothek: Leseförderung und Bibliotheksdidaktik (MS/OS/LBS) – Modul 6**

» Donnerstag, 27. – Freitag, 28. August 2020  
Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Söll 12  
In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Abteilung in der Deutschen Bildungsdirektion

## Neue Auditorinnen



Foto: Irene Demetz

Neun Bibliothekarinnen und ein Bibliothekar aus ehrenamtlich und hauptamtlich geführten Bibliotheken sowie drei Mitarbeiterinnen aus den zentralen Stellen Amt für Bibliotheken und Lesen sowie Bibliotheksverband Südtirol haben in diesem Jahr die Auditoren-schulung besucht. Der erste Teil der viertägigen Schulung fand im April am Ritten statt und legte den Schwerpunkt auf den Geist des Qualitätssicherungsverfahrens und den gesamten theoretischen und organisatorischen Teil, inklusive einer ausführlichen Beschäftigung mit den Standards. Im zweiten Teil der Schulung wurde der Aspekt der Kommunikation erarbeitet, ein wichtiger Bereich im Auditverfahren. Abgeschlossen wurde die Schulung mit dem Audit in der Stadtbibliothek Brixen, welches gleich von einem neuen Auditpaar durchgeführt wurde. Damit hat sich der Kreis der Auditoren um 13 neue Teilnehmer erweitert und besteht zurzeit aus 37 Auditorinnen und Auditoren. Wir danken den neuen Auditorinnen und dem neuen Auditor für die Bereitschaft, am Auditsystem mitzuarbeiten! Im Foto (v.l.n.r.): Sonja Pircher, Auditorin; Alessandra Scorrano, leitende Beamtin für Kultur der Gemeinde Brixen; Bruno Kaser, Leiter der Stadtbibliothek Brixen; Monika Leitner, Stadträtin für Kultur der Gemeinde Brixen; Andrea Unterholzner, Auditorin.

Karin Volgger, Amt für Bibliotheken und Lesen

### MAIL AUS DER LB TESSMANN



## 1/2 Mittag zum Vierten

Im Lesehof der Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“ fand zwischen 7. September und 5. Oktober die vierte Auflage der literarischen Veranstaltungsreihe „1/2 Mittag“ statt. Der Lesehof wurde damit zur Bühne für neue und zum Teil sehr junge und unbekannte Autorinnen und Autoren aus Südtirol und dem deutschsprachigen Ausland. „Das ist ein Anliegen, das mir sehr wichtig ist – die Teßmann als Bühne für junge Autorinnen und Autoren“, erklärt Teßmann-Direktor Johannes Andresen. „Wir haben deshalb auch die Termine vom Abend auf den Samstagvormittag verlegt, eine Neuerung, die sich bewährt hat.“ Maßgeblich für den Erfolg der Veranstaltungsreihe sei aber die Zusammenarbeit mit der Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung (SAAV) gewesen. Die beiden ersten Veranstaltungstermine und der letzte standen unter den Mottos „Westen/Abseits“, „Norden/Haltung“ und „Osten/Geschichten“. Ein weiterer Termin widmete sich der kürzlich erschienenen Ausgabe der Grazer Literaturzeitschrift *Lichtungen*, die einen von Tanja Raich betreuten Südtirolteil



Foto: LB „Dr. F. Teßmann“

beinhaltet. Tanja Raich war es dann auch, die diesen Spezial-Termin, zu dem die Autorinnen Gentiana Minga, Maria Oberrauch und Maria E. Brunner geladen waren, moderierte. Ausgangspunkt der literarischen Reise war in diesem Jahr der Westen. Aus Graubünden reisten Arno Camenisch und die gebürtige Südtirolerin Selma Mahlknecht an, aus Meran Sonja Steger. Moderiert wurde die Veranstaltung von Alma Vallazza. Die

zweite Matinee folgte dem Motto „Norden/Haltung“ mit Elsbeth Wallnöfer, Leonhard F. Seidl und Greta Pichler; die Moderation oblag Jörg Zemmler. Den Abschluss bildete die Kombination „Osten/Geschichten“. Es lasen Robert Prosser, Helga Glantschnig und Gerd Sulzenbacher aus ihren Werken, Martin Hanni moderierte.

Franz Plörer, LB „Dr. F. Teßmann“

# Südtirols Bibliotheken punkten mit Qualität



Foto: Martin Silbernagl, Amt für Film und Medien

Am 17. Oktober 2019 fand die Zertifikatsverleihung für die auditierten Bibliotheken statt. Auch dieses Jahr wurden die Zertifikate an öffentliche und Schulbibliotheken gemeinsam überreicht. Zahlreiche LeiterInnen und MitarbeiterInnen von öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken sowie BürgermeisterInnen, GemeinderreferentInnen und SchuldirektorInnen waren zur Zertifikatsverleihung in den Innenhof des Palais Widmann in Bozen gekommen. Dort überreichte Landesrat Philipp Achammer an

insgesamt 49 Bibliotheken, davon 38 öffentliche Bibliotheken (27 Hauptsitze und 11 Zweigstellen) und 11 Schulbibliotheken, das Qualitätszertifikat. All diese Bibliotheken haben im Zeitraum von September 2018 bis Anfang Oktober 2019 erfolgreich ein Audit abgeschlossen. Im Anschluss wurde gemeinsam angestoßen und gefeiert! Im Bild: Die über 120 Vertreter der auditierten Einrichtungen.

Karin Volgger, Amt für Bibliotheken und Lesen

## Folgende Bibliotheken haben das Auditzertifikat erhalten (in chronologischer Reihenfolge):

- » Öffentliche Bibliothek Laas mit den Zweigstellen Eyrns und Tschengls
- » Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ Brixen
- » Wirtschaftsfachoberschule Meran
- » Wirtschaftsfachoberschule Bozen
- » Öffentliche Bibliothek Toblach
- » Öffentliche Bibliothek St. Christina
- » Grundschulsprenkel Bozen im Schulbibliotheksdienst Bozen
- » Schulsprenkel Bozen-Europa im Schulbibliotheksdienst Bozen
- » Schulsprenkel Bozen-Stadtzentrum im Schulbibliotheksdienst Bozen
- » Schulsprenkel Bozen-Gries im Schulbibliotheksdienst Bozen
- » Bibliotheksdienst Bozen (Öffentliche Bibliothek Haslach mit der Zweigstelle A. Schweitzer)
- » Öffentliche Bibliothek St. Martin in Passeier
- » Schulsprenkel Brixen-Milland (Mittelschule „Pacher“ und Grundschule „Montessori“) und Grundschulsprenkel Brixen (Grundschule „Tschurtschenhaler“)
- » Öffentliche Bibliothek Auer
- » Öffentliche Bibliothek Tramin
- » Öffentliche Bibliothek Wolkenstein
- » Öffentliche Bibliothek Terlan
- » Öffentliche Bibliothek Partschins mit der Zweigstelle Rabland
- » Öffentliche Bibliothek Sand in Taufers
- » Volksbibliothek Erzpfarre Stilfes mit den Zweigstellen Trens und Mauls
- » Öffentliche Bibliothek Niederdorf
- » Öffentliche Bibliothek Kiens mit den Zweigstellen St. Sigmund und Ehrenburg
- » Öffentliche Bibliothek Gries
- » Öffentliche Bibliothek Lana mit der Zweigstelle Völlan
- » Öffentliche Bibliothek Ahrntal
- » Schulsprenkel Ahrntal
- » Netzwerkbibliothek Klausen (Mittelschule Klausen, Grundschulsprenkel Klausen I und Grundschulsprenkel Klausen II)
- » Deutsche Bibliothek Leifers
- » Realgymnasium und Fachoberschule für Bauwesen Bozen
- » Öffentliche Bibliothek Gais mit der Zweigstelle Uttenheim
- » Öffentliche Bibliothek Frangart
- » Öffentliche Bibliothek Truden
- » Öffentliche Bibliothek Gargazon
- » Stadtbibliothek Klausen
- » Stadtbibliothek Brixen
- » Öffentliche Bibliothek Riffian
- » Öffentliche Bibliothek Girlan
- » Öffentliche Bibliothek Rasen-Antholz mit der Zweigstelle Mittertal

Das Amt für Bibliotheken und Lesen und der Bibliotheksverband Südtirol gratulieren herzlich!

# Autoren – Bücher – Lesungen

Ein Tierigent, große Gefühle für kleine Menschen, Kellerschnüffler und ein Monsterboy, eine Welt voller Technik und eine Auszeit im Knast – das waren nur einige der Themen in dieser Herbst-Leseweche.



→ Cornelia Boese liest aus ihren gereimten Brüder-Grimm-Märchen vor



→ Gabi Kreslehner in der ÖB Wiesen/Pfitsch



Foto: Amt für Bibliotheken und Lesen

Schöne Reime, Tiergeschichten und Musikinstrumente waren bei den Lesungen mit **Cornelia Boese** immer dabei. „Am Cello sitzt der alte Affe, am Kontrabass lehnt die Giraffe“, heißt es in „Der Tierigent“, einem der Bücher, die die Autorin den Grundschulkindern vorgestellt hat. Sie hat den Kindern auch in Reimform erzählt, warum der Elefant einen Rüssel und das Kamel einen Höcker hat. Die Kinder haben ihr aufmerksam zugehört und durften sich auch selbst im Reimen üben.

**Gabi Kreslehner** kennt man eigentlich als Autorin für Jugendbücher, aber seit Kurzem gibt es ihr erstes Kinderbuch, das von großen Gefühlen und kleinen Menschen erzählt.

Mit viel Geschick und kreativen Ideen hat die Autorin anhand von Bildern und Farbstimmungen schöne Gefühle und traurige Momente thematisiert, aber die ausschlaggebende Frage war immer dieselbe, nämlich: „Duhuu? Hast du mich lieb?“ und die Antwort war immer ein überzeugendes „Ja!!“.

Die Kellerschnüffler sind eine Jugendbande mit einem blinden Jungen als Mitglied. Mit einigen einfachen, aber überzeugenden Experimenten – ein Mädchen versucht, mit verbundenen Augen ihren Namen auf ein Flipchart zu schreiben, ein Junge baut ebenfalls mit verbundenen Augen etwas mit Legosteinen – bringt **Judith Le Huray** den Kindern nahe, was es heißt, anders zu

sein. Ihre Kinderbücher erzählen vielfach von Randfiguren, was auch für die Geschichte mit dem Monsterboy zutrifft.

Wie könnte es sein, in einer Welt zu leben, in der alles von Technik beherrscht wird? Dieser Frage geht **Tobias Elsässer** in seiner Abenteuerreihe „Eden Park“ nach. Ganz gespannt haben die Jugendlichen in den Mittelschulen zugehört und mit dem Autor gemeinsam versucht zu verstehen, wieviel Technologie uns wohl guttut und wann es besser wäre, eine Grenze zu ziehen. Leider musste Tobias Elsässer am Mittwoch aus familiären Gründen seine Lesereise abbrechen und nach Deutschland zurückkehren.



→ Judith Le Huray erzählt den Kindern in der ÖB Waidbruck vom Monsterboy



Foto: Ingrid Hohenegger

→ Tobias Elsässer in der Mittelschule Naturns



Foto: Amt für Bibliotheken und Lesen

→ Christian Linker zu Gast im Oberschulzentrum Sand in Taufers

Drei spannende Themen hat der Jugendbuchautor **Christan Linker** den jungen Leuten bei den Lesungen jeweils angeboten, und sie durften sich für eines oder auch zwei seiner Bücher entscheiden. Die Themen waren Jugendknast, die rechte Szene und der

Bürgerkrieg in Syrien. Der Autor hat dann das jeweilige Buch vorgestellt und von seinen Motivationen und Recherchen erzählt. Die Jugendlichen haben mit sehr vielen, auch sehr persönlichen Fragen ihr Interesse an den Büchern und am Autor bekundet.

Die nächste Leseweche im Rahmen der „Autorenbegegnungen – Leseweche für Kinder und Jugendliche“ findet vom 20. bis 24. April 2020 statt.

[Helga Hofmann, Amt für Bibliotheken und Lesen](#)

## Die Autorenbegegnungen im Herbst 2019 zusammengefasst

- » 333 Anmeldungen
- » 53 statt 60 Lesungen (Tobias Elsässer musste leider vorzeitig abreisen), davon 15 in Öffentlichen Bibliotheken, zwei in Kindergärten und 36 in Grund-, Mittel- und Oberschulen in ganz Südtirol
- » Insgesamt haben ca. 2.200 Kinder und Jugendliche an dieser Leseweche teilgenommen

# Bookstart – Babys lieben Bücher

In der Zwischenzeit hat sich herumgesprochen, dass seit Jänner 2019 die Familienagentur die Agenden von Bookstart übernommen hat. Neu bei Bookstart ist auch, dass die Eltern sich nicht mehr anmelden, sondern dass das erste Buchpaket gemeinsam mit dem Willkommenspaket der Familienagentur in den Gemeindeämtern ausgehändigt wird.

Wichtig war für uns, dass die zweiten Buchpakete weiterhin von den Südtiroler Bibliotheken überreicht werden. Grundlegend ändern wird sich aber, dass die Eltern ab Juni nächsten Jahres keine Aufforderung mehr bekommen, das zweite Buchpaket in der Bibliothek abzuholen.

## Ein Gutschein für das zweite Paket

In Zukunft bekommen die Eltern mit dem ersten Buchpaket einen Gutschein, mit dem sie das zweite Paket in der Bibliothek abholen können. Dieser Gutschein ist aber nicht zwingend. Für die Bibliotheken ändert sich die Situation dahingehend, dass sie vermehrt auf die Eltern zugehen müssen und die Hauptakteure bei der Vermittlung der zweiten Buchpakete werden. Um die Bibliotheken dabei zu unterstützen und ihnen das richtige Werkzeug zur Verfügung zu stellen, hat das Amt für Bibliotheken und Lesen in diesem Herbst die Fortbildungen „Veranstaltungen für Bookstart-Kinder“ mit der Referentin Martina Koler angeboten.

## Schulungen für die BibliothekarInnen

Martina Koler hat bei ihren Fortbildungen speziell für Bibliothekarinnen konzipierte Veranstaltungsmodulare vorgestellt. Anhand dieser Module können sich die Bibliotheken mit wenig Aufwand an die Eltern und Bezugspersonen mit Kindern bis zu drei Jahren wenden, ihnen Informationen zum Spracherwerb sowie Tipps zur Sprachförderung geben und ihnen spielerisch Bilderbücher nahe bringen, die für diese Zielgruppe passend sind. Sehr praxisorientiert hat die Referentin aufgezeigt, wie solche Kleinkind-Treffen aufgebaut sein sollten und dazu eine Vielfalt von Bausteinen vorgestellt, von Kniereitern und Fingerspielen bis zu Kamishibai, Schach-



→ Martina Koler bei der Vorstellung der Module

Foto: Amt für Bibliotheken und Lesen

telgeschichten und Erzählschiene, um nur einige zu nennen.

## „Bummi“ begrüßt die Kinder

Last but not least ... Bummi, der unwiderstehliche, niedliche, weiße Bär ist auch wie-

der dabei, um die Kinder in der Bibliothek willkommen zu heißen und ihnen die eine oder andere Geschichte zu erzählen.

Helga Hofmann,  
Amt für Bibliotheken und Lesen

ALLIANZ DER KULTUR

# Aus der Vielfalt zum Gemeinsamen

Im Anschluss an die von Landesrat Philip Achammer initiierte Veranstaltungsreihe „Kulturperspektiven“ in den Jahren 2017 und 2018 bildete sich eine Initiativgruppe aus mehreren Kulturorganisationen und -verbänden mit dem Ziel, die Kultur in Südtirol mehr in den Vordergrund zu rücken.



Foto: Allianz der Kultur

Die sich rasch erweiternde Gruppe, der bald auch der Bibliotheksverband Südtirol beitrug, entwickelte im Laufe des Jahres 2018 über die Formulierung von „Kulturbotschaften“ die Idee der Gründung einer Allianz der Kultur; diese wurde im Oktober 2018 durch die Unterzeichnung der Kulturbotschaften der Öffentlichkeit vorgestellt.

## Strukturmodell und Kulturcharta

In zwei Workshops, einer Klausur und einem weiteren Arbeitstreffen entwarfen die Beteiligten zwischen Februar und Mai 2019 ein Strukturmodell für die Allianz. Dieses soll dazu dienen, der Kultur die nötige laute Stimme zu verleihen und die in den Kulturbotschaften formulierten Visionen mit Leben

zu erfüllen. Organisationsform, Gremien und Aufgaben der Allianz für Kultur sollen in einer Kulturcharta festgehalten werden. Die unter dem Motto „Aus der Vielfalt zum Gemeinsamen“ zusammengefassten Aufgaben beinhalten unter anderem die Promotion der Kulturbotschaften, die Vernetzung der Kulturakteur\*innen und -aktivitäten sowie entsprechende Weiterbildung. Höchstes Gremium der Allianz ist die Versammlung der Unterzeichner\*innen, die aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter der Unterzeichnerorganisationen besteht.

## Wichtige gesellschaftliche Funktion

Aus der Versammlung heraus wurde die siebenköpfige Steuerungsgruppe gewählt;

ein\*e Sprecher\*in vertritt die Allianz der Kultur nach außen und pflegt die Kontakte zu den Kulturakteur\*innen. Die Mitglieder der Steuerungsgruppe: Christian Schwarz, Ferruccio Delle Cave, Hannes Egger, Christine Menghin (BVS), Monika Rottensteiner, Sonja Plank und Florian Trojer. Mit der Allianz der Kultur soll klar verdeutlicht werden, dass Kultur nicht nur schmückendes Beiwerk ist, sondern eine integrale gesellschaftliche Funktion besitzt und neben einem Arbeitsplatz und einem tragfähigen sozialen Umfeld ein wichtiger Faktor für ein lebenswertes Land ist.

Frank Weyerhäuser

# Eine Reise in den Osten der USA

Auch Bibliothekarinnen brauchen Urlaub, und was gibt es Schöneres, als mit seinen Liebsten eine Reise zu unternehmen.

Diesen Sommer haben wir uns als Familie einen Traum erfüllt: den Osten der USA! Mit Start in Toronto, Kanada (der Niagara-Fälle wegen) über New York, Washington, New Orleans, durch Florida bis nach Key West und Miami.

Viel Natur und Relax in Florida mit wunderschönen Stränden und Naturparks am Golf von Mexiko, einem Kurztrip in die Sumpflandschaft der Everglades und über die Inselgruppe der Keys bis zum tropischen Ende Amerikas. Trotz fast täglichem, tropischem Fünf-Minuten-Regen und drei Stürmen – Genuss pur! Viele vergangene Kilometer (bei Hitze und auch Regen) mit unvergesslichen Eindrücken beim Sightseeing, kulturellen Highlights und grandioser Musik in den Städten! Ein Muss für mich als Bibliothekarin und ein Highlight waren natürlich zwei der größten Bibliotheken der Welt, die ich Ihnen gerne vorstellen möchte: die New York Public Library und die Library of Congress in Washington, D.C.



Fotos: Gerlinde Schmedhofer

→ Die New York Public Library

## Ein kurzer Ausflug in das Bibliothekssystem der USA

In den Vereinigten Staaten, wo der Staat für die Bürger in vielen Bereichen – etwa bei der Arbeitslosen- oder Krankenversicherung – vergleichsweise wenig Leistungen übernimmt, zählen die öffentlichen Bibliotheken zu den am weitesten entwickelten öffentlichen Leistungsträgern. Fast 70 Prozent der Amerikaner besitzen einen Bibliotheksausweis, und jährlich werden in den Bibliotheken ca. 1,5 Milliarden Besucher verzeichnet. Visa hat weniger Karteninhaber und McDonald's weniger Filialen.

## Bibliotheken mit sozialer Funktion

Amerikanische Bibliotheken verstehen sich als Teil ihres sozialen Umfeldes. Sie sind Treffpunkt und Anlaufstelle für alle Bevölkerungsschichten. Der offene Zugang zu Information und Wissensquellen ist oberstes demokratisches Gebot! 60 Millionen AmerikanerInnen haben weder einen häuslichen Internetanschluss, noch besitzen sie ein

Smartphone. Und so fungieren vor allem die Öffentlichen Bibliotheken als Volkshochschulen, indem sie Kurse aller Art, aber vor allem Sprachkurse anbieten; als Kitas und Jugendzentren mit vielfältigen Angeboten – mitunter sind sogar KinderärztInnen und SprachtherapeutInnen (gratis) beratend vor Ort; als Sozialämter, indem sie z.B. Hilfe beim Ausfüllen von Behördenformularen oder der Jobsuche anbieten. In der New York Public Library werden sogar Anzüge und Kleider für Vorstellungsgespräche verliehen! Und wenn notwendig, werden auch gespendete Mahlzeiten an Kinder und Bedürftige verteilt.

## Benutzung grundsätzlich gratis

Die Nutzung sämtlicher Dienste wie Datenbanken, Internet, Bücher- und Medientransporte ist kostenfrei. In vielen Städten entspricht der Leserausweis unserem Kulturpass und ermöglicht einen Gratiszugang zu Museen wie auch sportlichen Einrichtungen. Um diese praktischen und bedürfnisorientierten Services anbieten zu können, reichen

die öffentlichen Finanzmittel bei Weitem nicht aus, auch wenn der politische Wille vorhanden ist. Deshalb gehen viele Bibliotheken Kooperationen und Partnerschaften mit staatlichen Einrichtungen, gemeinnützigen Organisationen und gewinnorientierten Unternehmen ein und bemühen sich um Unterstützung durch Sponsoren (z.B. die preisgekrönte Orlando Public Library mit Walt Disney).

## Die New York Public Library

Wer kennt sie nicht, aus Filmen, von Fotografien oder aus Erzählungen? Die wunderschöne Public Library im Herzen Manhattans – zweitgrößte Bibliothek der USA, drittgrößte der Welt! Die NYPL ist Teil eines Netzwerks von vier Forschungsbibliotheken (WB) und 88 Zweigstellen (ÖB) und verzeichnet an die 17 Millionen BenutzerInnen jährlich! Die denkmalgeschützte, tempelartige Zentrale der Stadtbibliothek befindet sich in Midtown Manhattan – eine Oase der Stille inmitten der hektischen und lauten Stadt. Sie be-



→ NYPL: DeWitt-Zeitschriftenraum



→ NYPL: Die Gutenberg-Bibel

herbergt weltberühmte Sammlungen mit über 55 Millionen Medien in 370 Sprachen. Darunter auch bedeutende Handschriften wie die von Thomas Jefferson verfasste Unabhängigkeitserklärung oder eine Ausgabe der Gutenberg-Bibel.

### Viel Marmor und eindrucksvolle Gemälde

Über die Freitreppe gelange ich in die Astor Hall, ein prunkvoller Raum, dessen gesamte Oberfläche mit weißem Marmor bedeckt ist und der das Foyer mit Infostand und Library Shop beherbergt. Weiter geht es in den „DeWitt Wallace“-Zeitschriftenraum mit aktuellen Tageszeitungen und Zeitschriften. Elegante Kronleuchter, reich getäfelte Wände und eindrucksvolle Wandgemälde machen diesen Raum zu einem der schönsten öffentlichen Räume in New York City. Mit dem Lift fahre ich in den dritten Stock: hier können die „Special Collections“ besichtigt werden. Bei meinem Besuch war dies eine Ausstellung zum 200. Geburtstag von Herman Melville mit Originalmanuskripten und -briefen aus dem Archiv der Bibliothek.

### Gigantischer Lesesaal

Ein weiterer Höhepunkt ist der (gut besuchte) gigantische Hauptlesesaal „Rose“, der sich fast über die Länge eines Fußballfeldes erstreckt, mit Katalog- und Rechercheservice. An robusten Eichentischen können Bücher gelesen werden. Die umfassenden Bestände (140 km lang) wurden in den Kellergeschossen (acht Stockwerke) unter dem Bryant Park angelegt. Der Weg in den kleineren „Salomon“-Lesesaal führt durch die McGraw-Rotunda. Hoch aufragende Bögen und reiche Verzierungen vermitteln einen überwältigenden visuellen Eindruck, wie auch die Malereien von Edward Laning

mit einer Darstellung der Geschichte des geschriebenen Wortes. Ich bin fasziniert von dieser wunderschönen, historischen und doch so modernen Bibliothek und könnte Tage und Nächte darin verbringen, aber leider eilt die Zeit mit Riesenschritten voran und ich wollte ja noch mehr von New York City sehen! Zur Vertiefung: Film „ExLibris“ (DVD im Bestand der ECO library EURAC).

### Die Library of Congress, Washington (D.C.)

Die LoC ist die öffentlich zugängliche Forschungsbibliothek des Kongresses der Vereinigten Staaten. Sie verteilt sich auf drei Gebäude auf dem Capitol Hill, die durch ein unterirdisches Tunnelsystem miteinander verbunden sind. Thomas Jeffersons Privatbibliothek von knapp 6.500 Bänden bildete den Grundstock der heutigen Nationalbibliothek, nachdem die alte Bibliothek des Kapitols 1814 im Britisch-Amerikanischen Krieg abgebrannt war. Mit mehr als 164 Millionen Medieneinheiten ist sie die zweitgrößte Bibliothek der Welt (nach der British Library). Die LoC beherbergt die größte Sammlung seltener Bücher Nordamerikas, darunter eine Gutenberg-Bibel, die Lincoln-Bibel sowie Adolf Hitlers Büchersammlung. In den Gebäuden arbeiten mehr als 4.000 MitarbeiterInnen, darunter sowohl professionelle BibliothekarInnen als auch WissenschaftlerInnen in ihren Spezialgebieten. Die LeiterInnen der LoC, die „Librarians of Congress“, werden vom US-Präsidenten ernannt und durch den Senat bestätigt.

### Ein architektonisches Juwel

Das Hauptgebäude im italienischen Renaissancestil, 1897 eingeweiht, ist heute als „Thomas Jefferson Building“ bekannt. Mit seinen zahlreichen Gemälden, Mosaiken,

Marmoremporen, Ausstellungen, einem Konzertsaal und der „Thomas Jeffersons Library“ ist es ein architektonisches Juwel. Der Haupteingang führt in eine herrliche Eingangshalle mit prächtigen Marmorbögen und -säulen, grandiosen Treppen, imposanten Bronzestatuen, Dachfenstern mit Glasmalerei, Mosaiken und Fresken. Im Hauptlesesaal lassen acht gewaltige Marmorsäulen und drei Meter hohe Frauenfiguren die Lesetische winzig erscheinen. Über dem Saal spannt sich in 49 Meter Höhe eine Kuppeldecke. Der Zutritt zu den zehn Lesesälen mit Präsenzbestand zu Schwerpunkten wie „Afrika“ oder „Nahe Osten“ ist nur mit Benutzerkarte (ab 18 Jahren) gestattet. Als BesucherIn sieht man auf einer einstündigen, kostenlosen Tour die Great Hall, den riesigen Hauptlesesaal, eine seltene Gutenberg-Bibel und Jeffersons originale Sammlung. Leider war bei meinem Besuch keine Besichtigungstour möglich, und so musste ich mich mit dem „James Madison Memorial Building“ zufriedengeben. In diesem 1980 eingeweihten, nüchternen sechsstöckigen Bau befinden sich die Zeitschriftenabteilung, die Verwaltung und Computerabteilung wie auch weitere Spezialabteilungen mit Lesesälen.

### Grandiose Aussicht

Etwas enttäuschend – aber dafür wurde ich im sechsten Stock von der Mensa aus mit einem grandiosen Blick über den Capitol Hill und Washington belohnt und war mit der LoC wieder versöhnt. Zudem hatte ich so mehr Zeit für The Mall, DER Museumsmeile schlechthin. Und wer Lust auf mehr bekommen hat – im BiblioBlog gibt es eine ausführlichere Version dieses Artikels ...

Gerlinde Schmiedhofer, ECO library EURAC

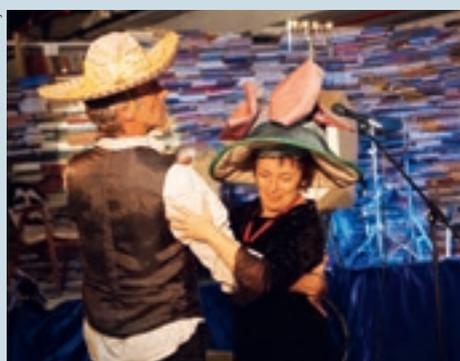
# Ungewöhnliche Bibliotheken

Foto: YUNG YIDISH



Foto: YUNG YIDISH

Foto: Lora Gorodetsky



## Die Bibliothek im Busbahnhof

Tel Aviv hat knapp 450.000 Einwohnern und ist sowohl wirtschaftliches als auch gesellschaftliches Zentrum Israels. Etwa 80.000 Personen brechen täglich vom zentralen Busbahnhof der Stadt auf oder kommen dort an. Dieser Busbahnhof – laut Wikipedia bei seiner Eröffnung der größte der Welt – wurde bereits in den 1960er-Jahren geplant, aber erst 1993 eingeweiht, zusammen mit einem riesigen Einkaufszentrum. Ursprünglich als zweistöckiges Gebäude konzipiert, hat sich der Betonklotz im Brutalismus-Stil längst zu einer eigenen „Stadt in der Stadt“ entwickelt. Als exklusiver Shopping-Tempel ein Fehlschlag, finden sich auf den mittlerweile sieben Etagen außer dem Busterminal zahllose kleine Geschäfte, exotische Garküchen, Sozialzentren und Kirchen für afrikanische und philippinische Flüchtlinge, Theater, Galerien und Künstlerstudios – und im stillgelegten Teil auch ein ehemaliges Kino mit sechs Sälen, ein Bunker für 15.000 Menschen, eine zum Naturschutzreservat erklärte Fledermauskolonie in einem ehemaligen Bustunnel. Und mittendrin, im fünften Stock, dem einzigen mit richtigem Tageslicht, eine Bibliothek – fast ein Museum auch, ziemlich chaotisch, mit hohen Bücherstapeln auf dem Boden und begleitet vom permanenten Lärm der im Stockwerk

darüber zirkulierenden Busse, offen für Einheimische wie für Touristen. Über 40.000 Bände hat Kurator Mendy Cahan im Rahmen seines „YUNG YiDiSH“-Projekts in Jerusalem und Tel Aviv seit 1996 zusammengetragen, alle in jiddischer Sprache. Er will sich mit dieser Bibliothek, in deren Räumen auch Sprachkurse, Konzerte, Theateraufführungen und Kunstausstellungen stattfinden, dafür einsetzen, das Jiddische vor dem Exitus zu bewahren. Die Sprache – im Wesentlichen eine Mischung aus deutsch, hebräisch und aramäisch, im hebräischen Alphabet geschrieben – wurde bis vor dem Zweiten Weltkrieg hauptsächlich in Osteuropa von geschätzten 11 bis 13 Millionen Menschen gesprochen. Durch den Holocaust und die Unterdrückung der jüdischen Bevölkerung in der UdSSR unter Stalin reduzierte sich diese Zahl dramatisch. Und da das Jiddische auch im modernen Israel kaum noch Platz hat, stellt Mendy Cahan mit seinem Projekt eine der letzten Bastionen einer untergehenden Kultur dar – während die Bücherregale im Takt der an- und abfahrenden Busse in Tel Avivs Busbahnhof wackeln und vibrieren.

Frank Weyerhäuser

## Leipzig ruft, der BVS kommt



Foto: Tom Schulze

Mit 286.000 Besuchern legte die Buchmesse Leipzig in diesem Jahr gegenüber 2018 wieder deutlich zu und kehrte damit den Vorjahrestrend um. Auch 2020 fährt der Bibliotheksverband nach Leipzig und ermöglicht seinen Mitgliedern, in den Messetrubel einzutauchen, Lesungen und andere Veranstaltungen an allen möglichen Orten in der Stadt zu besuchen und sich von dem vielfältigen Medienangebot inspirieren zu lassen. Die Fahrt findet statt von Mittwoch, den 11. bis Sonntag, den 15. März und hat somit wieder die aus der Vergangenheit gewohnte Länge von fünf Tagen. Auch den Ausflug am Samstag haben wir wieder ins Programm aufgenommen; das Ziel wird Weimar sein, die Kosten dafür übernimmt der BVS. Die maximal 25 TeilnehmerInnen sind im innenstadtnahen Hotel „Days Inn Leipzig City Centre“ untergebracht, von dem man mit öffentlichen

Verkehrsmitteln leicht das Messegelände erreicht. In den Kosten von 460 Euro im Doppelzimmer beziehungsweise 640 Euro im Einzelzimmer (jeweils pro Person) sind Bustransfer, Unterbringung (vier Übernachtungen mit Frühstück) sowie der Eintritt zur Messe und das gedruckte Programmheft enthalten; Reisebegleiterin des Bibliotheksverbandes ist Jana Wagner. Als Gastland ist Österreich im Gespräch; weitere Informationen zur Messe findet man im Internet unter [www.leipziger-buchmesse.de](http://www.leipziger-buchmesse.de). Anmeldung: von Dienstag, 7. bis Freitag, 17. Januar 2020 telefonisch unter 0471 / 28 57 30 oder per Mail an [neugkeiten@bvs.bz.it](mailto:neugkeiten@bvs.bz.it).

Frank Weyerhäuser

## Weihnachtsferien im BVS

Foto: Wikimedia Commons\_Bibamara



Die Büros des Bibliotheksverbands Südtirol und des BVS-BIB in Bozen und Bruneck bleiben vom **21.12.2019 bis zum 06.01.2020** geschlossen. In diesen Tagen ist das Anliefern oder Abholen von Medien nicht möglich!

Die **EDV-Hotline (0471 / 05 10 05)** ist für Fragen zur Jahresstatistik an folgenden Tagen trotzdem besetzt:

- » Montag, 23. Dezember 2019 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
- » Freitag, 27. Dezember 2019 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
- » Montag, 30. Dezember 2019 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
- » Dienstag, 31. Dezember 2019 9-12 Uhr
- » Donnerstag, 2. Januar 2020 9-12 Uhr, 14-16 Uhr
- » Freitag, 3. Januar 2020 9-12 Uhr, 14-16 Uhr

# Der Franz-Tumler-Preis in Laas

Den Deutschen Buchpreis gibt es seit dem Jahr 2005. Ich habe mich mit dem diesjährigen Preis-träger Saša Stanišić gefreut, dessen Roman „Herkunft“ ich im Frühjahr gelesen habe. Anlässlich der Eröffnung der Frankfurter Buchmesse fand die Preisverleihung am 14. Oktober 2019 statt.



Foto: Angelika Maier

→ Die Jury mit dem Schweizer Autor Niko Stoifberg (rechts)

So wie es jährlich eine Flut an Neuerscheinungen aus dem Bereich Belletristik gibt, so gibt es mittlerweile eine Vielzahl von Literaturpreisen. Es fällt schwer, den Überblick zu behalten.

## Literaturpreise pro und contra

Bei einer Umfrage im Börsenblatt des deutschen Buchhandels zur Frage „Jeden Tag eine andere Shortlist – helfen Literaturpreise noch bei der Orientierung?“ sagten 65 Pro-

zent der Teilnehmenden „nein, die Preisflut ist kontraproduktiv. Weniger wäre mehr“; 35 Prozent waren der Meinung, „ja, es wird ja nicht jeder Preis gleich stark wahrgenommen“. Ich bin eine von den Leserinnen, die mit „Ja“ gestimmt haben. Warum? Weil ich den Franz-Tumler-Literaturpreis in Laas seit seinen Anfängen im Jahr 2007 miterlebt habe. Die Grundidee war, dem bekannten Schriftsteller Franz Tumler, der oft in Laas war, ein bleibendes Denkmal zu setzen. Die

Idee, einen Literaturpreis auszuschreiben, wurde mit Hilfe von mehreren Partnern umgesetzt.

## Tolle Jury schon beim Debüt

Dem Kurator Ferruccio Delle Cave vom Südtiroler Künstlerbund gelang es bereits bei der ersten Auflage, eine hochkarätige fünfköpfige Jury nach Laas zu bringen. Die Preisträgerin Emma Braslavsky, die vom Südtiroler Juror Sepp Mall nominiert wur-

de, hat sich mittlerweile einen Namen als Schriftstellerin gemacht. Im August 2019 ist ihr neuer Roman „Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten“ erschienen. Von Anfang an waren Gemeinde und Bildungsausschuss bemüht, den Preis im Dorf zu verankern und Sponsoren zu finden.

### Publikumspreis und Beteiligung der Bibliotheken

Bei der zweiten Auflage im Jahr 2009 hat sich der Verein Vinschger Bibliotheken erstmals mit dem Publikumspreis beteiligt. Ab dieser Ausgabe sind die Bibliotheken im Vinschgau involviert und tragen bei, dass die Leserinnen und Leser im Sommer die Romane der Finalisten in den Bibliotheken lesen können. Die Oberschulen des Tales sind bei den Lesungen der Finalisten und bei den Statements der Juroren am Freitag am Vormittag dabei. Den engagierten Deutschlehrerinnen ist es zu verdanken, dass die Schüler eine gute Vorbereitung erhalten.

### Prominente Gewinner

Mit dem Preisträger von 2011, Joachim Meyerhoff, ist der Franz-Tumler-Literaturpreis auch bei den theaterinteressierten Vinschgern auf Interesse gestoßen. Bei seiner szenischen Lesung im Kulturhaus von Schlanders, wo er einen Vorgeschmack auf seinen neuen Roman gab, konnte er das Publikum begeistern. Seitdem ist sein Programm ein Fixpunkt bei den Veranstaltungen des Kulturinstituts im Kulturhaus von Schlanders.

### Bekanntheit und Beliebtheit steigt

Seit diesem Jahr gibt es die Bemühung, den Publikumspreis auf die übrigen Bibliotheken des Landes auszuweiten. Es gibt mehrere Bibliotheken aus den anderen Bezirken, die den Ankauf der Romane der fünf Finalisten zum Fixpunkt gemacht haben. Es beteiligen sich mehr Leserinnen und Leser bei der Abstimmung zum Publikumspreis. Auch die Buchhandlungen und die Landesbibliothek Teßmann haben sich angeschlossen. Dass

der Franz-Tumler-Literaturpreis Beachtung auch außerhalb der Landesgrenzen von Südtirol findet, zeigt eindrücklich der Beitrag der bekannten Schweizer Bloggerin Manuela Hofstätter, die bereits das zweite Mal in Laas war, auf ihrer Homepage [www.lesefieber.ch](http://www.lesefieber.ch).

### Die Vinschger Literaturtage

Seit 2018 gibt es die Vinschger Literaturtage. Sie finden alle zwei Jahre Ende September statt, und zwar in den Jahren, in denen der Franz-Tumler-Literaturpreis nicht ausgetragen wird. Im Mittelpunkt stehen ein Schreibaufenthalt und eine Lesung der jeweils letzten Preisträger. Damit soll eine literarische Brücke zwischen Themen und Motiven aus Literatur und Kunst, Architektur und Musik geschlagen werden. Zum Abschluss kann ich sagen: „Literatur baut Brücken“.

Margit Kuntner, ÖB Laas

## MAIL AUS DER STADTBIBLIOTHEK BRUNECK



# „Brille und Buch“ – eine Aktion der Pustertaler Bibliotheken

Der 23. April ist der Internationale Tag des Buches. Dieser wird welt- und landesweit in vielen Bibliotheken und Buchhandlungen mit verschiedenen Aktionen begangen. Was viele nicht wissen: Am 23. April wird auch der Tag der Brille gefeiert. Auf der Bezirksversammlung der Pustertaler Bibliotheken im Oktober 2018 wurde deshalb die Aktion „Brille und Buch“ ins Leben gerufen, die beides miteinander verbindet. Im Zeitraum vom 23.04.2019 bis 30.06.2019 konnten in allen teilnehmenden Bibliotheken des Bezirks Pustertal alte Brillen abgegeben werden. Im Sinne des zwölften Zieles der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung der Welt (Verantwortungsvoller Konsum) wurden noch gut erhaltene, aber nicht mehr verwendete Brillen eingesammelt. Insgesamt wurden bis zum 30. Juni 1239 Brillen abgegeben. Diese wurden von Projektleiterin Sabine Ralsler dem Optikfachgeschäft Mariner in der Brunecker Stadtgasse übergeben. Geschäftsinhaber Andreas Mariner zeigte sich überwältigt



von der Summe an abgegebenen Sehhilfen. „Meine – vorsichtige – Schätzung lag bei 500. Dass weit mehr als doppelt so viele Brillen zusammen gekommen sind, freut mich ganz besonders.“ Die Brillen werden auf eine große Reise geschickt. Ziel ist eine „Brillenaufbereitungsstation“ in Burkina Faso. Dort werden die abgegebenen Brillen gereinigt, gegebenenfalls repariert und um den Preis von umgerechnet einem US-Dollar an

sehbehinderte Menschen verkauft. 23 Leute sind in diesem Betrieb beschäftigt und leben von diesem Gewerbe. An der Aktion beteiligt haben sich die Bibliotheken Bruneck, Ehrenburg, Sexten, Sand in Taufers, Gais, Innichen, Mühlwald, Kiens, Niederdorf, Olang, Oberwielenbach, Pfalzen, Reischach, St. Lorenzen, Terenten, Toblach, Uttenheim und Welsberg.

Michaela Grüner, StB Bruneck

# Auf der Zielgeraden

Nach Jahren der Diskussion um den neuen Standort wird seit Mai mit Hochdruck an der neuen Stadtbibliothek gebaut. In zwei Jahren wird der Bau bezugsfertig sein. Die Vorfreude ist groß.



→ Segnung durch Dekan Ulrich Fistill beim Festakt anlässlich der Grundsteinlegung

Foto: Peter Natter

Seit Eröffnung der Baustelle im vergangenen Mai kann man die Vorfreude der Brixnerinnen und Brixner förmlich spüren. Viele Jahre wurde um den Standort der neuen Brixner Stadtbibliothek hart gerungen. Die Entscheidungsfindung war schwierig und langwierig. In schier endlosen Diskussionen wurde das Für und Wider der verschiedenen Standorte gegeneinander abgewogen.

## Entscheidung für die Altstadt

Zur Auswahl standen das Priel-Gelände in unmittelbarer Nähe zur Acquarena, etwas außerhalb des historischen Zentrums, und das Areal des ehemaligen Gerichtsgebäudes am Domplatz, das seit Längerem ungenutzt war. Schlussendlich konnte sich die Altstadt durchsetzen, was die Gemeindeverwaltung vor die Herausforderung stellte, in den Besitz der Immobilien, die für den Neubau erforderlich waren, zu gelangen. Das Eigentum an den Gebäuden lag nämlich beim Staat. So gingen wiederum einige Jahre ins Land, bis die Eigentumsfrage schließlich geklärt werden konnte. Bereits im Frühjahr 2010 hatte die Gemeinde Brixen einen internationalen Ideenwettbewerb zur Gestaltung der

neuen Stadtbibliothek ausgelobt, als dessen Sieger das Architektentrio Michel Carlana, Luca Mezzalira und Curzio Pentimalli aus Treviso hervorging.

## Highlight Lesegarten

Das Siegerprojekt überzeugt vor allem durch die gelungene Kombination aus Alt und Neu. Die Lage im wohl ältesten Teil des historischen Zentrums und direkt am Dombezirk bedurfte eines besonderen Feingefühls von Seiten der Architekten. Ein neu zu errichtendes Gebäude wird mit dem ehemaligen Gerichtsgebäude sowie der sogenannten Finanzkaserne verbunden. Der Charme der geschichtsträchtigen Gebäude wird in Einklang mit der Funktionalität und Schlichtheit eines Neubaus stehen. Das besondere Highlight der neuen Bibliothek wird allerdings der sogenannte Lesegarten sein. Die wenigsten Brixnerinnen und Brixner kennen bis dato diesen Garten. Er war nie öffentlich zugänglich und ist nur über das Gerichtsgebäude erreichbar. Die Ursprünge des Gerichtsgebäudes liegen im zehnten Jahrhundert, als die Bischöfe ihren Sitz von Säben nach Brixen verlegten. Bis zur Über-

siedlung in die neue Hofburg residierten die Fürstbischöfe im Gerichtsgebäude, und im angrenzenden Garten wurde das Gemüse für die bischöfliche Tafel angebaut. Zukünftig werden sich die Besucherinnen und Besucher der Bibliothek am Garten erfreuen dürfen.

## Fläche verfünffacht

Im Vergleich zur heutigen Bibliothek wird die neue Struktur etwa fünfmal so groß sein: 2.260 Quadratmeter Nutzfläche und 1.101 Quadratmeter Freifläche stehen zur Verfügung. Dies wird für die Verwaltbarkeit naturgemäß eine enorme Herausforderung darstellen. Neben einer Personalaufstockung soll dies vor allem durch den Einsatz modernster Technologien in den Griff bekommen werden. Mit fast zwölf Millionen Euro wird die Realisierung der neuen Stadtbibliothek zu Buche schlagen. Die Bibliothek ist derzeit mit die wichtigste und größte Baustelle der Gemeinde Brixen. Unzweifelhaft ist aber, dass es sich um das schönste und prestigeträchtigste Bauvorhaben der Stadt Brixen der vergangenen Jahre handelt.

Bruno Kaser, StB Brixen

NEUE BIBLIOTHEKEN

# Baustellen im ganzen Land

Die neue Bibliothek in Terlan hat am 7. Oktober 2019 ihre Türen geöffnet ... In Hafling laufen die Vorbereitungen für die Wiedereröffnung der seit 2004 still gelegten Bibliothek ... In Pfatten wird die Einrichtung demnächst montiert ...

Viele Gemeindeverwalterinnen und -verwalter haben erkannt, dass die Bibliothek auch im digitalen Zeitalter eine grundlegende kulturelle Plattform ist, die vor Ort im weiten Feld von Kultur und Bildung verschiedenste Funktionen abdecken kann. Die oben erwähnten und noch eine ganze Reihe weiterer Gemeinden des Landes sind auf einem guten Weg zu einer neuen und größeren Bibliothek.

## Terlan

Bereits seit vielen Jahren gab es in der rund 4.400 Einwohner umfassenden Gemeinde im Etschtal Bestrebungen, die bis vor kurzem in der Mittelschule untergebrachte Bibliothek zu erweitern. Anfang Oktober war es nun soweit: Die neue Bibliothek Terlan mit dem kuriosen Namen OTTO ist seit dem 7. Oktober in einem eigenen Haus in unmittelbarer Nachbarschaft von Grund- und Mittelschule,

Musikschule, Rathaus und Raiffeisensaal untergebracht. Für den Zielbestand von 16.000 Büchern und Medien steht eine Nettofläche von rund 460 Quadratmetern auf drei Geschossen zur Verfügung. Erstmals in Südtirol realisiert wurde das Konzept der Offenen Bibliothek – das heißt, ausgewählten Personen, unter anderem den Lehrpersonen, kann der Zutritt über den Leseausweis auch außerhalb der Öffnungszeiten gewährt werden. Voraussetzung dafür ist die (bereits in der alten Bibliothek eingesetzte) Selbstverbuchung und Diebstahlsicherung mithilfe der RFID-Technologie. Die Rückgabe von Medien ist zudem rund um die Uhr über eine Rückgabebox möglich.

## Hafling

Auch die Gemeinde Hafling auf dem sonnigen Tschöggberg freut sich über eine neue Bibliothek. Die in der Grundschule untergebrachte



→ Terlan: „OTTO“ von außen

Foto: Walter Gasser, Terlan

und 100 Quadratmeter große kombinierte Bibliothek wurde für die Schule bereits in Betrieb genommen. Die Wiedereröffnung für die gesamte Dorfbevölkerung erfolgt im kommenden Jahr, wenn die letzten vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen sind. Geplant ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Bibliothek, Bildungsausschuss und dem Jugendtreff, aber auch allen anderen Vereinen im Ort, damit die neue Struktur imstande ist, für die verschiedenen Zielgruppen und für möglichst viele EinwohnerInnen ein interessantes Angebot zu schaffen.

### Pfatten

In der mehrheitlich italienisch geprägten Gemeinde im Unterland steht in Kürze auf 100 Quadratmetern eine gute Mischung von rund 3.500 Büchern und Medien sowie attraktiven Aufenthaltsplätzen für Groß und Klein zur Verfügung. Die benachbarte Mensa bietet die Möglichkeit für verschiedene Veranstaltungen und Vorträge. Die Bauarbeiten wurden bereits abgeschlossen und die Möbel werden demnächst geliefert.

### Brixen

In Brixen wurde im Sommer 2019 der Grundstein für die neue Stadtbibliothek gelegt, die unweit von ihrem heutigen Standort weiterhin im Herzen der Stadt am Domplatz untergebracht wird. Bis 2021 müssen sich die Brixnerinnen und Brixner noch gedulden, bis das neue Haus eröffnet werden kann. Die neue Bibliothek umfasst

das denkmalgeschützte ehemalige Finanzgebäude und Teile des Gerichtsgebäudes, welche durch einen Neubau ergänzt werden. Für ein vielfältiges Medienangebot von 50.000 Büchern und Medien, zahlreiche attraktive Aufenthaltsplätze zum Lesen und Lernen sowie ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Aktionen auch in Kooperation mit anderen Einrichtungen steht eine Fläche von rund 1.600 Quadratmetern zur Verfügung. Ein „Zuckerle“ bildet sicherlich der Bibliotheksgarten, der in der warmen Jahreszeit für Veranstaltungen oder einfach für die Lektüre im Freien genutzt werden kann.

### Kastelruth

Auch in der Gemeinde Kastelruth wird gebaut. Im Zuge der Sanierung der Mittelschule wird die kombinierte Bibliothek erweitert. In Zukunft steht für ein Einzugsgebiet mit rund 7.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und einem Zielbestand von 20.000 Medieneinheiten eine Nettofläche von 550 Quadratmetern auf zwei Ebenen zur Verfügung. Im Obergeschoss ist ein Teil der Mittelschule vorbehalten, der in der unterrichtsfreien Zeit für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet und entweder als Ruheraum oder als akustisch abgetrennter Raum für Veranstaltungen parallel zur Öffnungszeit genutzt werden kann.

### Lajen

Im Frühjahr dieses Jahres haben die Bauarbeiten in der 2.700 EinwohnerInnen großen Gemeinde im Eisacktal begonnen. Die seit



→ Brixen: Bibliotheksgarten für die Lektüre im Freien



© Architektin Christa Mair (Nals)



→ Grundrisse der Bibliothek Kastelruth

2016 hauptamtlich geleitete Bibliothek wird gemeinsam mit dem Tourismusverein und einem Museum über Walter von der Vogelweide im „Minnehus“ untergebracht. Die Nutzfläche von rund 220 Quadratmetern bietet Platz für einen Zielbestand von 7.000 bis 7.500 Büchern und Medien.

### Nals

Die Bibliothek Nals wird im denkmalgeschützten ehemaligen Gasthaus „Sonne“ auf insgesamt rund 300 Quadratmetern auf zwei Ebenen untergebracht. Angeboten werden rund 10.000 Bücher und Medien. Neben der Bibliothek finden dort auch der Bürgerkeller, ein Jugendraum und das Chorprobelokal ihren Platz. Die zumindest der älteren Dorfbevölkerung noch wohl bekannte alte Gaststube wird restauriert. Ab 2020 können die Nalserrinnen und Nalserr dort Tageszeitungen lesen oder in einer der zahlreichen Zeitschriften schmökern. In die Einrichtung der Bibliothek integriert wird eine

wechselnde Ausstellung von Kristallen. Den Bedürfnissen der Jugendlichen soll durch ein gutes und fruchtbares Miteinander von Jugendraum und Bibliothek Rechnung getragen werden.

### Reischach

Die Pfarrbibliothek Reischach in der Fraktion von Bruneck bezieht Ende 2019, spätestens Anfang 2020 ihre neuen Räumlichkeiten in der sanierten Grundschule. Die Bibliothek wird dann als kombinierte Bibliothek geführt.

### Salurn

Die 4.000 Einwohnerinnen und Einwohner große Gemeinde im Unterland möchte die Bibliothek im denkmalgeschützten Ansitz Herrenhof unterbringen. Der Wettbewerb wird derzeit vorbereitet.

### St. Martin / Gsies

Die Bibliothek in St. Martin als Hauptsitz des Bibliothekssystems in Gsies wird auf 130 Quadratmetern im neuen Schulhaus direkt neben dem Rathaus untergebracht. Im Haus befinden sich auch die Kindertagesstätte, die Mensa und eine Werkstätte für Seniorinnen und Senioren.

### Ulten

Nach mehr als 20 Jahren soll nun das Provisorium der Bibliothek St. Walburg ein Ende haben. Ein Planungswettbewerb ist in Vorbereitung.

### Wengen

Die Bibliothek Wengen erhält Anfang nächsten Jahres rund 100 Quadratmeter große und adäquate Räumlichkeiten im Dachgeschoss des Rathauses.



Foto: Architekt Wolfgang Sinnerle (Bozen)

→ Das Gasthaus „Sonne“ heute

# Fachbibliotheken in Südtirol

Die Bibliothekslandschaft in Südtirol ist sehr vielfältig. Neben den öffentlichen Bibliotheken (meist mit der Gemeinde als Träger), den Schulbibliotheken und den großen wissenschaftlichen Bibliotheken (wie die Landesbibliothek „Dr. F. Teßmann“ oder die Universitätsbibliothek Bozen) gibt es eine vierte Gruppe von Bibliotheken, die eher im Verborgenen blüht: die Fach- und Studienbibliotheken. Diese entstanden überwiegend bereits in den 1980er-Jahren in der Folge des Südtiroler Bibliotheksgesetzes. Sie sind oft Teil einer übergeordneten Institution, manchmal aber auch eigenständige Einrichtungen und zumeist auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich. Die Leistung der Fachbibliotheken liegt zum einen darin, die Angehörigen der ihnen übergeordne-

ten Institutionen mit den für ihre Arbeit benötigten Medien zu versorgen und andererseits das Angebot der öffentlichen und Schulbibliotheken durch spezielle Medienbestände zu ergänzen. Dies geschieht insbesondere dadurch, dass einige Bibliotheken zu bestimmten Themen Medienpakete zur Verfügung zu stellen und bei Bedarf auch Referentinnen und Referenten für Vorträge und Veranstaltungen empfehlen können. Auf den folgenden Seiten stellen sich einige Fachbibliotheken selbst vor und präsentieren ihre Angebote; es handelt sich dabei um eine Auswahl, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Frank Weyerhäuser

## Biblioteca Ladina „Anda Malia da Cudan“

In der ladinischen Bibliothek „Anda Malia da Cudan“ kann man Medien ausleihen, die hauptsächlich auf ladinisch verfasst sind. Die Bücher und Medien betreffen die ladinische Sprache, Kultur und Geschichte sowie weitere Themen, die mit dem ladinischsprachigen Gebiet in Zusammenhang stehen. Die Bibliothek beinhaltet Medien aller fünf ladinischen Täler und zudem Bücher aus den anderen beiden rätoromanischen Sprachinseln Graubünden und Friaul. In der Bibliothek befindet sich darüber hinaus das Archiv der Zeitung „La Usc di Ladins“ und weiterer ladinischsprachiger Zeitschriften. Außerdem kann man in der Biblioteca Ladina auch Medien zur ladinischen Sprache und Kultur kaufen. Die Bibliothek wird von der „Union di Ladins de Gherdëina“ verwaltet, ein Verein, welcher auch zahlreiche kulturelle Veranstaltungen in der Bibliothek organisiert.

Sofia Stuflesser



Foto: ULG

**Kontakt:** Union di Ladins de Gherdëina (U.L.G.), Reziastr. 83 – Cësa di Ladins, 39046 St. Ulrich, Tel. 0471 796870

**E-Mail:** [info@ulg.it](mailto:info@ulg.it), **Web:** [www.ulg.it](http://www.ulg.it)

**Öffnungszeiten:** Mo und Di 16.00 bis 18.00 Uhr, Mi bis Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

**Bestandsgröße:** ca. 7.000 Medien

**Schwerpunkte:** Kinderbücher, ladinische Sprache und Kultur, Geschichte Ladinens, Bücher über Geographie, Geologie, Natur, Kunst, Kunsthandwerk usw., die mit dem ladinischsprachigen Gebiet in Zusammenhang stehen

**Ausleihe:** Alle Medien können für vier Wochen entlehnt werden

**Online-Katalog:** [biblio.bz.it/groeden](http://biblio.bz.it/groeden)

**Ansprechpartnerinnen:** Ivana Moroder und Sofia Stuflesser



# Fachbibliothek des Amtes für Bibliotheken und Lesen



Foto: Gideon de Vries, Amt für Film und Medien

Das Amt für Bibliotheken und Lesen führt eine Fachbibliothek mit folgenden Zielen:

- » einen Überblick über den aktuellen Stand der Fachdiskussion im Bereich Bibliotheks- und Informationswesen zu geben,
- » die Themen der Fachdiskussion in die bibliothekarische Arbeit vor Ort einfließen zu lassen,
- » konkrete Anregungen und Hilfestellungen für die tägliche Arbeit in Bibliotheken und verwandten Einrichtungen zu bieten.

Die Fachbibliothek verfügt derzeit über einen Bestand von knapp 800 Medien zu bibliotheksrelevanten Themen. 15 laufende Fachzeitschriften-Abos ergänzen das Angebot. Informationen zur aktuellen

Bibliotheksentwicklung findet man in der Zeitschrift „Buch und Bibliothek“. Hilfreich für den Bestandsaufbau sind die Zeitschriften „Bibliotheksnachrichten“, „Buch & Maus“, „Buchprofile“, „Eselsohr“, „JuLit“, und „1000 und 1 Buch“. Informationen zum Bibliothekswesen in anderen Ländern beinhalten die Zeitschriften „BiblioTheke“, „Bibliotheken heute“, „Bibliotheksforum Bayern“, „Büchereiperspektiven“, „OPAC“, „bibliosuisse INFO“ und „Treffpunkt Bücherei“. Die Fachbibliothek ist öffentlich zugänglich und alle angebotenen Medien können für vier Wochen entliehen und bei Bedarf verlängert werden.

Daniela Huebser

**Kontakt:** Amt für Bibliotheken und Lesen, Andreas-Hofer-Str. 18, 39100 Bozen, Tel. 0471 413320

**E-Mail:** bibliotheken@provinz.bz.it, **Web:** www.provinz.bz.it/kunst-kultur/bibliotheken-lesen

**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Mi, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr, Do 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

**Bestandsgröße:** ca. 800 Medien und 15 laufende Fachzeitschriften-Abos

**Schwerpunkte:** Bibliotheks- und Informationswesen, Literatur- und Medienkunde, Leseförderung

**Ausleihe:** Alle Medien können für jeweils vier Wochen entliehen werden

**Online-Katalog:** amt-fachbib.openportal.sdiag.it

**Ansprechpartnerin:** Daniela Huebser, Tel. 0471 413387, E-Mail daniela.huebser@provinz.bz.it

# Bibliothek und Medienstelle im Pastoralzentrum



Foto: Katholisches Bildungswerk

Die Bibliothek und Medienstelle im Pastoralzentrum der Diözese Bozen-Brixen ist eine öffentliche Fachbibliothek für Religion, Pädagogik und Erwachsenenbildung. Sie bietet Bücher und andere Medien für die Kleinkinderziehung, den Unterricht, die Liturgie, die Pastoral und die allgemeine religiöse und persönliche Weiterbildung an. Die Bibliothek und Medienstelle verleiht Unterlagen und Behelfe für den Religionsunterricht aller Schulstufen. Tagesmütter und Kindergartenpädagog\*innen finden Materialien für die Arbeit mit Kindern. Die mehr als 1.200 Bilderbücher bieten wir sortiert nach Themen an. Alle, die in der Gottesdienstgestaltung und Sakramentenkatechese tätig sind, finden vielfältige Unterlagen und Anregungen für ihre Tätigkeit. Weitere Schwerpunkte sind:

Bibelarbeit, Weltreligionen, Kirchenjahr, Altenarbeit, Glaube, Spiritualität, Lebenshilfe, Psychologie und Seelsorge. Etwa ein Viertel des Bestandes sind DVDs, CDs, CD-ROMs, Dias und Tonbilder; darüber hinaus haben wir ca. 120 Bildkartensets für das Kamishibai-Erzähltheater und neuerdings auch Spielfiguren für die Erzähltschiene in unserem Bestand. Ein wichtiger Service für unsere Kunden ist die kompetente Beratung. Der Online-Katalog ermöglicht die Buch- und Mediensuche, bietet Einblick in das eigene Leser\*innenkonto und die Möglichkeit, Medien vorzumerken, die dann in der Bibliothek zum Abholen bereit gelegt werden.

Elisabeth Kiem

**Kontakt:** Bibliothek und Medienstelle im Pastoralzentrum, Domplatz 2, 39100 Bozen, Tel. 0471 306248

**E-Mail:** [medien.biblio@bz-bx.net](mailto:medien.biblio@bz-bx.net)

**Web:** [www.bz-bx.net/de/bildung/medienstelle-im-pastoralzentrum.html](http://www.bz-bx.net/de/bildung/medienstelle-im-pastoralzentrum.html) - [www.facebook.com/bibliothek.medienstelle.bzbx](https://www.facebook.com/bibliothek.medienstelle.bzbx)

**Öffnungszeiten:** Mo bis Mi 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 17.00 Uhr, Do 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

**Bestandsgröße:** 13.881 Medien

**Schwerpunkte:** Religion, Pädagogik, Erwachsenenbildung

**Ausleihe:** Die Ausleihe ist kostenlos; die Ausleihfrist für Bücher beträgt sechs Wochen, für Nicht-Buch-Medien vier Wochen

**Online-Katalog:** [www.eopac.net/BGX431457](http://www.eopac.net/BGX431457)

**Ansprechpartnerin:** Elisabeth Kiem

# Filmverleih im Amt für Film und Medien



Foto: Amt für Film und Medien

Sie suchen einen guten Kinder- oder Jugendfilm, einen preisgekrönten und tollen Familienfilm, einen Filmklassiker oder spannende Dokumentarfilme? Sie brauchen für Ihren Unterricht oder für Ihre Kinder zur Vertiefung und Wiederholung des Lernstoffs lehrreiche Dokumentationen oder didaktische Unterrichtsfilme? Das alles findet man im Filmverleih des Amtes für Film und Medien. Über 6.500 verschiedene Filme und Medien stehen der gesamten Südtiroler Bevölkerung kostenlos zur Verfügung. Für Lehrpersonen und SchülerInnen stehen außerdem mehr als 1.000 Online-Filme zum Download bereit. Das Angebot wird laufend aktualisiert und erweitert. Die Filme können im Online-Katalog [www.medien-ausleihen.it](http://www.medien-ausleihen.it) recherchiert und ausgeliehen werden. Das Amt besitzt

für einen Großteil der Filme das Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung. Dies hat den Vorteil, dass die Medien für nichtgewerbliche öffentliche Veranstaltungen und Vorführungen verwendet werden können. Die Entleiherung und Rückgabe der Medien erfolgen beim Medienverleih in Bozen oder über den Zubringerdienst des Amtes bei den Sammelstellen. Es besteht die Möglichkeit, die Medien auch über folgende Bibliotheken zu entleihen: StB Meran, MPB Schlanders, ÖB Mals, StB Bruneck, StB Brixen, StB Sterzing, TB St. Ulrich, ÖB St. Martin in Thurn, MPB Eppan, MBP Neumarkt, UB Brixen.

Heidrun Hilber

**Kontakt:** Amt für Film und Medien, Andreas-Hofer-Str. 18, 39100 Bozen, Tel. 0471 412915

**E-Mail:** [medien@provinz.bz.it](mailto:medien@provinz.bz.it), **Web:** [www.provinz.bz.it/film-medien](http://www.provinz.bz.it/film-medien)

**Öffnungszeiten:** Mo, Di, Mi, Fr 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr, Do 8.30 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

**Bestandsgröße:** 6.500 Medien, davon über 1.000 Online-Filme

**Schwerpunkte:** didaktische Unterrichtsfilme, Dokumentarfilme, Spielfilme, Kinder- und Jugendfilme, landeskundliche Filme über Südtirol, Filmklassiker, Medien für die Vorschule (Kamishibai, Bilderbuchkino)

**Ausleihe:** Im Amt für Film und Medien in Bozen oder über alle Mittelpunktbibliotheken des Landes

**Online-Katalog:** [www.medien-ausleihen.it](http://www.medien-ausleihen.it)

**Ansprechpartnerinnen:** Heidrun Hilber, Tel. 0471 412912, E-Mail [Heidrun.Hilber@provinz.bz.it](mailto:Heidrun.Hilber@provinz.bz.it)

Sieglinde Strickner, Tel. 0471 412901, E-Mail [Sieglinde.Strickner@provinz.bz.it](mailto:Sieglinde.Strickner@provinz.bz.it)

Maria Reichhalter, Tel. 0471 412915, E-Mail [Maria.Reichhalter@provinz.bz.it](mailto:Maria.Reichhalter@provinz.bz.it)

# Pädagogische Fachbibliothek



Foto: Greta Borlotti

Die Pädagogische Fachbibliothek ist eine Dienststelle der Deutschen Bildungsdirektion, angesiedelt an der Pädagogischen Abteilung. Sie stellt für die Mitarbeiter\*innen im Südtiroler Bildungswesen und alle Interessierten über 35.000 Medien zur Verfügung. Sie ist 27 Stunden in der Woche geöffnet (Öffnungszeiten: jeweils aktuell auf der Homepage zu finden). Gerne beraten wir die Besucher\*innen und sind behilflich, passende Medien zu finden. Über den Online-Katalog ist es möglich, Medien zu bestellen und die Buchpakete über den Lieferservice des Amtes für AV-Medien an ca. 50 Schulstellen entgegen zu nehmen. Die Anmeldung kann direkt in der Bibliothek erfolgen oder über das Online-Anmeldeformular. Besuchen Sie uns (öfter)! Im Angebot finden Sie:

- » Fachliteratur und Arbeitsunterlagen zu allen Unterrichtsfächern in allen Schulstufen (Kindergarten bis Oberschule)
- » Kindersachbücher
- » aktuelle Bücher zu Didaktik, Pädagogik, Methodik
- » Medien zu Soziologie und Psychologie
- » Sachbücher zu Rhetorik und Präsentation
- » Literatur zu Schulentwicklung

- » Lexika und Wörterbücher
- » Fachliteratur zu Montessori und Reformpädagogik
- » Literatur zu Spezialthemen wie Inklusion, Integration, Mobbing
- » Spiele und praktische Materialien
- » Archiv Fachzeitschriften
- » Schulbücher
- » vielfältige Medien im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ und „Lingua Due“
- » Veröffentlichungen des ehemaligen Pädagogischen Instituts (heute Pädagogische Abteilung)
- » Untersuchungen und Recherchen, die in Südtirol entstanden sind und das Südtiroler Schulwesen im weitesten Sinn als Thema haben
- » Abschlussarbeiten der Lehrgänge des deutschen Schulamtes
- » besonders beliebt: 50 Medienpakete zu verschiedenen Themen (Astronomie, Honigkoffer, Theaterpädagogik, Mathematikfachkisten, Bilderbuchrucksäcke, Deutschkisten, Story-Sacks usw.)

Verena Niederegger

**Kontakt:** Pädagogische Fachbibliothek in der Deutschen Bildungsdirektion, Amba-Alagi-Str. 10, 39100 Bozen, Tel. 0471 417228

**E-Mail:** [paed.fachbibliothek@provinz.bz.it](mailto:paed.fachbibliothek@provinz.bz.it), **Web:** [provinz.bz.it/paed-fachbibliothek](http://provinz.bz.it/paed-fachbibliothek)

**Öffnungszeiten:** Mo, Mi, Do und Fr 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr (Do bis 17.30); Di geschlossen

**Bestandsgröße:** ca. 35.000 Medien

**Schwerpunkte:** Fachliteratur und Unterrichtsmaterialien zu allen Schulstufen, für die Arbeit in Schule, Kindergarten und für das Studium

**Ausleihe:** Die Ausleihfrist für alle Medien beträgt 30 Tage

**Online-Katalog:** [paed-fachbib.openportal.siad.it](http://paed-fachbib.openportal.siad.it)

**Ansprechpartnerin:** Verena Niederegger

# Alpine Fachbibliothek des Alpenvereins Südtirol



Foto: AVS

Die alpine Fachbibliothek des AVS ist die einzige öffentliche deutsche alpine Fachbibliothek Südtirols. Sie wurde mit dem Ziel errichtet, den Mitgliedern und anderen interessierten Lesern umfassende Informationen über den Alpinismus, die Bergwelt und alle spezifischen Bereiche des alpinen Lebensraumes zu vermitteln. In Zusammenarbeit mit der italienischen Fachbibliothek der CAI-Sektion Bozen ist die Fachbibliothek auch Träger der alljährlichen Bergbuchausstellung „montagnalibri“ in Bozen. Jährlich wächst der Bestand um einige hundert Bücher an, ein Teil davon sind Bücher, die von den Verlagen für „montagnalibri“ zur Verfügung gestellt werden. Daneben bemüht sich der AVS aber auch, aktuelle Führer und Landkarten anzukaufen, auch Exemplare, die über den Buchhandel nicht erhältlich sind oder im Eigenverlag publiziert werden. Auch historische Bergbücher gehören zum Bestand und werden zum Teil geschützt im Archiv aufbewahrt,

können eingesehen, aber nicht entliehen werden. In der Bibliothek liegen 20 der wichtigsten Alpinzeitschriften auf. Die Jahrgänge werden gebunden und für Recherchen aufbewahrt. Für diese besteht ein eigenes Suchprogramm, das von der Alpinbücherei des Österreichischen Alpenvereins Innsbruck online zur Verfügung gestellt wird und mit dessen Hilfe fachspezifische Artikel der wichtigsten Alpinzeitschriften gesucht werden können. Gerne stellen wir auch für Bibliotheken themenspezifische oder individuell zusammengestellte Buchpakete zur Verfügung. Themenvorschläge sind z.B. Natur & Umwelt in den Alpen, Alpingeschichte, Frauen am Berg, Bergpersönlichkeiten, Sicherheit am Berg, 8000er, Berg & Naturerlebnis für Kinder. Anderen Themenwünschen kommen wir gerne entgegen.

Ute Prast

**Kontakt:** Alpenverein Südtirol, Alpine Fachbibliothek, Giottostraße 3, 39100 Bozen, Tel. 0471 978141 oder 303201

**E-Mail:** [bibliothek@alpenverein.it](mailto:bibliothek@alpenverein.it), **Web:** [www.alpenverein.it](http://www.alpenverein.it)

**Öffnungszeiten:** Mo bis Do 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

**Bestandsgröße:** 8.800 Bücher, Zeitschriften, Landkarten und andere Medien

**Schwerpunkte:** Führerwerke der wichtigsten alpinen und außeralpinen Gebiete (Kletter-, Hochtouren-, Wander- und Skitourenführer), alpine Lehrschriften, Expeditions- und Erlebnisberichte, alpine Belletristik, Alpin- und Vereinsgeschichte, Landeskunde, Fachliteratur aus den Bereichen Natur und Umwelt, Jugendarbeit und alpine Infrastrukturen

**Ausleihe:** Die Leihfrist für alle Medien beträgt einen Monat; Bibliotheken können auch Buchpakete über einen längeren Zeitraum ausleihen; kein Leihverkehr

**Online-Katalog:** [www.eopac.net/BGX431502](http://www.eopac.net/BGX431502)

**Ansprechpartnerin:** Ute Prast

# Fachbibliothek „Eine Welt“



Foto: OEW

Die Fachbibliothek „Eine Welt“ ist die Hausbibliothek der OEW-Organisation für Eine solidarische Welt in Brixen. Ihr Medienangebot umfasst eine große Kinder- und Jugendbuchsammlung, Erwachsenenliteratur und ein unglaubliches Angebot an Spiel- und Dokumentarfilmen. Als Fachbibliothek ist es unser Anliegen, besonders Medienpakete zu den Themen Internationale Zusammenarbeit, Globalisierung und Integration auch anderen Bibliotheken und Schulen zur Verfügung zu stellen. Durch den Anschluss an den Landeslieferservice können wir uns südtirolweit vernetzen. Die „Bestseller“ unserer Medienpakete, die ein bis drei Monate ausleihbar sind und aus durchschnittlich 30 bis 50 Büchern und DVDs bestehen, sind: „Ein Koffer voller Vielfalt“, „Wow, unsere

Erde“, „Wir reisen zu den Tuareg“ und „Hör mal, was du lesen kannst“. Im Rahmen des Medienpakets „Ein Koffer voller Vielfalt“ bietet die Fachbibliothek zudem eine Einführung zum Thema „Pädagogik der Vielfalt“ an. In der so genannten „Krabbelbib“ der Fachbibliothek sind die kleinsten Leser\*innen willkommen: Lesestoff, Wickeltisch und Tee schaffen einen gemütlichen Aufenthaltsort für Eltern und Kinder. Jeden Freitag gibt es dort eine interaktive Vorlesestunde für 0- bis 3-Jährige, eine Kaffeecke für Eltern und gemütliche Sitzkissen für Groß und Klein.

Sonia Cimadom

**Kontakt:** Fachbibliothek „Eine Welt“, Vintlerweg 34 (Jakob-Steiner-Haus), 39042 Brixen/Milland, Tel. 0472 833950

**E-Mail:** [biblio@oew.org](mailto:biblio@oew.org), **Web:** [www.oew.org/fachbibliothek](http://www.oew.org/fachbibliothek)

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 8.30 bis 12.30 Uhr, Mo und Mi 14.00 bis 17.00 Uhr

**Bestandsgröße:** ca. 10.000 Medien

**Schwerpunkte:** Globalisierung, bewusster Konsum, fairer Handel, internationale Zusammenarbeit, Flucht und Migration, Integration, Landraub, Friedenserziehung, Rassismus und Diskriminierung, alternative Wirtschaftsformen, Weltreligionen und Lebensrealitäten weltweit, Vielfalt und vorurteilsbewusste Bildung

**Ausleihe:** Neben den üblichen Ausleihmöglichkeiten (Leihfrist für alle Medien: vier Wochen) stellt die Fachbibliothek Eine Welt auf Wunsch individuelle Medienpakete und Klassensätze zusammen, die direkt in den Kindergarten, die Schule oder die Bibliothek geliefert werden können

**Online-Katalog:** [www.bibkat.de/oew](http://www.bibkat.de/oew)

**Ansprechpartnerin:** Sonia Cimadom

# Multisprachzentrum Bozen und Sprachenmediathek Meran



→ Multisprachzentrum  
Bozen



→ Sprachenmediathek  
Meran

Das Multisprachzentrum im Trevi-Zentrum in Bozen und die Sprachenmediathek in Meran sind öffentliche Kultureinrichtungen mit der primären Zielsetzung, das autonome Lernen von Sprachen und die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen zu fördern. Beide Zentren – einzigartig in dieser Form – sind modern ausgestattete Bibliotheken für Groß und Klein, mit Büchern und multimedialen Lernmaterialien (auch für verschiedene Fachsprachen), Filmen und Comics, Zeitungen sowie Zeitschriften für alle Altersstufen und Sprachniveaus, in über 30 Sprachen. Zudem verfügen die Selbstlernzentren über ein Web-Portal mit zahlreichen kostenlosen Links zum autonomen Lernen der Sprachen. Wie in jeder öffentlichen Bibliothek kann man sich in beiden Sprachzentren kostenlos einschreiben, um die Dienste zu nutzen. Das vielfältige Angebot ist durch die ständige Aktualisierung der Medien und die Ergänzung durch verschiedene Möglichkeiten des Lernens (Sprachlounge, Conversation Clubs etc.) interessant für ein breites Publikum. Die

Zentren werden sowohl von Sprachlehrern als auch von autonomen Lernern geschätzt und genutzt. Den BesucherInnen stehen zudem zahlreiche Arbeitsplätze mit Computern zur Verfügung. Durch ihre Zielsetzungen, Schwerpunkte und Veranstaltungen verstehen sich beide Zentren nicht nur als Orte des Lernens und des Austauschs, sondern auch als multikulturelle Treffpunkte. Sie werden von Einheimischen, aber auch intensiv von inländischen wie ausländischen Zuwanderern genutzt. Mit individuellen kostenlosen Beratungen helfen Sprachlern-TutorInnen den Nutzern dabei, Material auszuwählen und anzuwenden, ihre Bedürfnisse zu erkennen und gemeinsam auf diese einzugehen. Das macht das Lernen einfacher und effizienter, auch bei der Vorbereitung auf Sprachprüfungen.

Daniela Zambaldi

## Multisprachzentrum Bozen

**Kontakt:** Kapuzinergasse 28, 39100 Bozen, Tel. 0471 300789, **E-Mail:** [centromultilingue@provincia.bz.it](mailto:centromultilingue@provincia.bz.it)

**Web:** [www.provinz.bz.it/multisprachzentrum](http://www.provinz.bz.it/multisprachzentrum) - [www.facebook.com/CentroTreviPiazzaDellaCultura](https://www.facebook.com/CentroTreviPiazzaDellaCultura)

**Öffnungszeiten:** Mo 14.30 bis 18.30 Uhr, Di bis Fr 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa 10.00 bis 12.30 Uhr

**Bestandsgröße:** 19.246 Medien

## Sprachenmediathek Meran

**Kontakt:** Sandplatz 10, 39012 Meran, Tel. 0473 252264, **E-Mail:** [mediatecamerano@provincia.bz.it](mailto:mediatecamerano@provincia.bz.it)

**Web:** [www.provinz.bz.it/sprachenmediathek](http://www.provinz.bz.it/sprachenmediathek) - [www.facebook.com/mediatecamultilingue.merano](https://www.facebook.com/mediatecamultilingue.merano)

**Öffnungszeiten:** Mo 14.30 bis 18.30 Uhr, Di bis Fr 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr

**Bestandsgröße:** 9.581 Medien

**Schwerpunkte:** (autonomes) Sprachenlernen, Interkulturalität, Literatur ohne Grenzen, mehrsprachige Kinderbücher, Fachsprachen, Sprachzertifikate

**Online-Katalog:** [www.provinz.bz.it/explora](http://www.provinz.bz.it/explora)

**Ansprechpartnerin:** Daniela Zambaldi

# Biblioteca oltre l'handicap



Foto: Elisa Frei

L'Associazione Italiana Assistenza Spastici di Bolzano propone da oltre 50 anni iniziative di aggregazione per il tempo libero e la crescita individuale di ragazzi con diverse abilità. La Biblioteca dell'Aias si chiama Oltre l'handicap ed è specializzata sulle disabilità fisiche e mentali, la didattica per i bisogni educativi speciali, le emozioni, la psicologia e in senso lato su diversità e inclusione dell'Altro. Fondata nel 1985 da Italo Mauro, il suo patrimonio consta di circa 8.000 documenti in lingua italiana e tedesca. Vi trovano posto i classici libri, CD e DVD ma soprattutto materiali "speciali" e in formato accessibile per tutti: libri-gioco, libri tattili e in braille, libri nel linguaggio dei segni, libri sonori, in-books, albi illustrati, silent books, giochi didattici, puzzle, scatole narrative, audiolibri e kit. La sezione per bambini e ragazzi è molto curata, con testi di narrativa divisi per sezioni tematiche quali la malattia, la diversità, il lutto, le storie dal mondo, i nuovi arrivi in famiglia, le separazioni,

l'adozione, l'amicizia, il bullismo etc. Nel corridoio antistante la biblioteca sono inoltre presenti due scaffali contenenti libri che chiunque può prendere e portare a casa, seguendo una politica di libero scambio sempre più diffusa e apprezzata dai bolzanini. Nella biblioteca si tengono alcuni dei corsi frequentati dai ragazzi Aias, tra cui il cooking lab e il corso di fumetto; vi hanno luogo però anche iniziative aperte a tutta la cittadinanza, come i corsi del mattino di yoga per bambini della scuola materna o gli aperitivi filosofici della sera. Tutte le attività proposte dalla biblioteca sono finanziate grazie al contributo dell'Ufficio Educazione permanente biblioteche ed audiovisivi, Ripartizione Cultura italiana della Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige.

Elisa Frei

**Kontakt:** Bibliotheca oltre l'handicap, Via Piacenza 29/a, 39100 Bolzano, Tel. 0471 532075, **E-Mail:** biblioteca@aias-bz.it  
**Web:** www.aiasbolzano.it/la-biblioteca - www.facebook.com/pg/OltreHandicapBz - www.instagram.com/aiasbolzano\_biblioteca  
**Öffnungszeiten:** lunedì 14.00–17.00, martedì 9.00–14.00, mercoledì 14.00–19.00, giovedì 9.00–16.00, venerdì 9.00–12.00  
**Bestandsgröße:** 8.000 documenti circa  
**Schwerpunkte:** Libri, CD, DVD, audiolibri - giochi didattici (Lernspiele), silent books (senza parole), albi illustrati, libri in braille per non vedenti, libri nel linguaggio dei segni (Gebärdensprache), libri tattili (taktile Bücher), libri ad alta leggibilità per dislessici, libri gioco, Libri in simboli (in-book), scatole narrative  
**Ausleihe:** Prestito di 30 giorni, prorogabili via email; ILL interlibrary loan  
**Online-Katalog:** bolzano.hosted.exlibrisgroup.com  
**Ansprechpartnerin:** Elisa Frei

# Eurac Research Library und ECO library EURAC



Foto: Ivo Corra

Seit seiner Gründung vor über 25 Jahren hat das Forschungszentrum Eurac Research eine rasante Entwicklung erlebt. Die Anzahl der Mitarbeiter ist gewachsen, neue Institute wurden gegründet und die Forschungsbereiche erweitert. Die Bibliothek befindet sich im Hauptgebäude der Eurac in der Drususallee in Bozen, in der ehemaligen Turnhalle des sogenannten GIL-Gebäudes. Sie spiegelt in ihren Beständen die Vielfalt der Forschung an der Eurac wider und bietet Wissenschaftlern und anderen Interessierten großzügige moderne Räumlichkeiten für ungestörtes Arbeiten und Studieren. Es handelt sich bei der Eurac Research Library um eine öffentlich zugängliche wissenschaftliche Spezialbibliothek. Der gesamte Bestand ist über einen gemeinsamen Katalog zusammen mit dem der Bibliothek der Freien Universität Bozen und weiterer Südtiroler Forschungseinrichtungen erschlossen. Neben den frei zugänglich aufgestellten gedruckten Beständen kann, besonders in

den Naturwissenschaften, Technik und Medizin, auch auf zahlreiche elektronische Ressourcen (Datenbanken, E-Journals und E-Books) zugegriffen werden. Die Bibliothek wendet sich aber auch mit der größten Fachbibliothek Südtirols – der ECO library EURAC – an eine breitere Öffentlichkeit. Die ECO library EURAC bietet circa 30.000 Medien mit dem Schwerpunkt Umwelt, Nachhaltigkeit und Ökologie und im weitesten Sinne verwandten Bereichen wie Gesunde Ernährung, Naturheilkunde, Wandern, Reisen und Sport, Biogarten, Erneuerbare Energien und umweltfreundliches Bauen, Recycling und Upcycling bis hin zu den aktuellen „Fridays for future“-Protesten. Schulen, Bibliotheken und anderen Institutionen werden themenbezogene Medienpakete (Bücher, CDs, DVDs, didaktisches Material, Spiele u.a.) für eine längere Leihfrist zur Verfügung gestellt.

Antje Messerschmidt / Gerlinde Schmiedhofer

**Kontakt:** Eurac Research Library / Eco library EURAC, Drususallee 1, 39100 Bozen, Tel. 0471 055066 / 0471 055063

**E-Mail:** library@eurac.edu / eco-library@eurac.edu, **Web:** www.eurac.edu/de/services/library

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend)

**Bestandsgröße:** insgesamt 50.000 Bände, 360 laufende gedruckte Zeitschriften und Zugriff auf tausende E-Journals, 5.000 AV-Medien, Karten, Spiele und sonstige Medien, Datenbanken

**Schwerpunkte:** Eurac Research Library Angewandte Sprachforschung, Minderheiten und Autonomien, Umwelt und Nachhaltige Entwicklung, Biomedizin, Notfallmedizin und Mumienforschung, Erneuerbare Energien / ECO library EURAC Natur-, Umwelt- und Klimaschutz, Ökologie, Nachhaltigkeit, Umwelterziehung, Baubiologie und Erneuerbare Energien, Gesunde Ernährung, Naturheilkunde, Reisen und Sport

**Ausleihe:** Die EURAC Research Library ist eine Präsenzbibliothek; der gesamte Bestand der ECO library EURAC ist für vier Wochen ausleihbar (längere Leihfrist für die Medienpakete)

**Online-Katalog:** www.primo.eurac.edu

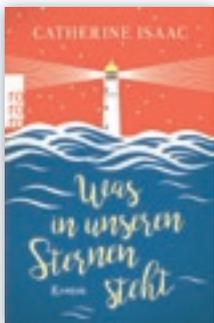
**Ansprechpartnerinnen:** Eurac Research Library Antje Messerschmidt, Tel. 0471 055060  
ECO library EURAC Gerlinde Schmiedhofer, Tel. 0471 055063

# Die Highlights 2019

Wie jedes Mal für das Dezember-Heft von „Zum Lesen“ haben wir Bibliothekarinnen und Bibliothekare nach ihren Favoriten des (fast) abgelaufenen Jahres gefragt, ob Belletristik, Sachbuch, Kinderbuch oder Audiovisuelles. Und aus (fast) jedem Bezirk haben wir eine Antwort erhalten – wir wünschen vergnügliches und (ent)spannendes Lesen, Hören und Sehen!

Sara Odorizzi (ÖB Gargazon)

Mein Buch des Jahres



## Was in unseren Sternen steht von Catherine Isaac

Jess verbringt ihren Sommer in Südfrankreich und zwar an jenem Ort, wo ihre große Liebe Adam wohnt. Dieser ist Vater ihres Sohnes William. Jess hatte sich kurz nach dessen Geburt von Adam getrennt. Deshalb kennen sich Vater und Sohn kaum. Mit diesem Urlaub erfüllt Jess den Herzenswunsch ihrer Mutter. Diese ist überzeugt, Vater und Sohn

müssen endlich eine Beziehung zueinander aufbauen. Schließlich beschließt Jess, in die Dordogne zu fahren, damit sich Vater und Sohn besser kennenlernen und sich einander anvertrauen, dafür hat sie einen Sommer lang Zeit. Doch auch ihre eigenen Gefühle für Adam sind längst nicht so abgeschlossen, wie sie dachte. Und wie lebt man, wenn man seine eigenen Sterne kennt? Wie hält man das Glück fest?

Zum Sehen



## Das Mädchen Wadja Regie: Haifaa Al Mansour

„Das Mädchen Wadja“ ist der erste Film der saudi-arabischen Regisseurin Haifaa Al Mansour. Die Autorin erzählt die berührende Geschichte eines Mädchens, das mit Mut und Witz ihre eigenen Träume entgegen strenger Konventionen zu verwirklichen weiß. Zum Inhalt: Die Hauptdarstellerin

des Films ist Wadja, ein 10-jähriges Mädchen, das in Riad, der Hauptstadt Saudi-Arabiens, lebt. Wadjdas Traum ist es, ein schönes grünes Fahrrad zu besitzen und gegen ihren Freund Abdullah ein Radrennen zu gewinnen. Obwohl es den Mädchen in Saudi-Arabien untersagt ist, mit dem Fahrrad zu fahren, heckt Wadja einen Plan aus, wie sie auf dem Schulhof Geld für das Fahrrad verdienen kann.

Für Kinder



## Der Fuchs und die verlorenen Buchstaben von Pamela Zagarenski

In der Schule entdeckt ein Mädchen ein besonderes Buch und leiht es aus. Zu Hause schlägt es das Buch auf und ist enttäuscht. Wörter und Geschichten fehlen. Ein Fuchs kommt herbei und ermutigt das Mädchen, sich selbst Geschichten auszudenken. Das Mädchen taucht ganz tief in die Bilder ein und ergründet die Geschichten dahinter. Sie schreibt die Geschichte vom blauen Bären,

vom goldenen Schlüssel usw. Am nächsten Tag trifft das Mädchen auf dem Schulweg auf den Fuchs, der ein Bündel Buchstaben und Wörter mit sich trägt. Sie erkennt, dass der Fuchs die Buchstaben aus dem Buch gestohlen hatte. Er hatte sie so dazu gebracht, selbst Geschichten zu schreiben. In der Schule angekommen, berichtet das Mädchen der Lehrerin voller Begeisterung über ihre neu entstandenen Geschichten. Das Buch regt die Fantasie der Kinder zum Geschichtschreiben an.

Als Sachbuch zu empfehlen



## Wort-Werkstatt Liebe und Freundschaft: Deko- & Geschenkideen mit Sprüchen, Zitaten & Co.

von Susanne Pypke

Im Zeitalter von „Posten“ und „Liken“ ist dieses Buch genau das Richtige für kreative Köpfe und jene, die es werden wollen. Es bietet

30 Ideen und Anleitungen, um persönliche Statements kreativ zu gestalten. Sie können als Deko- oder Geschenkideen verwendet werden. Egal ob für die Lieblingstasse, für selbstgemachte Karten oder für die Wand ... es ist für jeden etwas dabei. Und falls einem die Ideen einmal ausgehen, gibt es eine Sammlung von bis zu 1.000 weisen, witzigen und ironischen Sprüchen.

---

Gudrun Kuenrath (ÖB Mals)

Mein Buch des Jahres



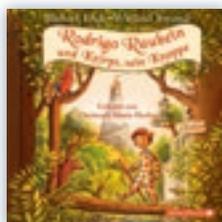
## Vater unser

von Angela Lehner

„Vater Unser“ erzählt die Geschichte der geisteskranken Eva Gruber und ihrer Familie. Eva Gruber lässt sich unter dem Vorwand, eine Kindergartengruppe erschossen zu haben, in die psychiatrische Anstalt einweisen, um ihrem magersüchtigen Bruder Bernhard nahe zu sein. Sie ist überzeugt, dass nur sie ihn retten kann. Dort wächst in ihr die Gewissheit,

dass sie den Vater, den sie als die Wurzel allen Übels erkannt hat, umbringen muss. Der Chefspsychiater Korb nimmt sich ihrer an und versucht, einen Blick hinter die Fassade von Eva zu erhaschen. Die Suche nach der Wahrheit wird nicht nur für Korb zur Herausforderung. Man schwankt zwischen Abscheu und Faszination. Ein Buch, das den Leser nicht mehr loslässt, gleichzeitig urkomisch und tieftraurig ist.

Zum Hören



## Rodrigo Raubein und Knirps, sein Knappe

von Michael Ende und Wieland Freund; gelesen von Christoph Maria Herbst

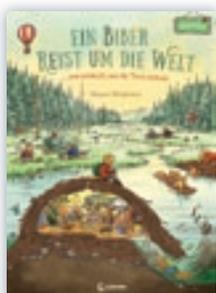
Knirps ist der Sohn eines minderbegabten Puppenspielerehepaars. Er ist überzeugt, dass ihm eine aufregendere Zukunft zuvor steht und beschließt, beim berühmt-berüchtigten Raubritter Rodrigo Raubein in die Lehre zu gehen. Dessen Ruf als gefährlicher Räuber ist weit verbreitet. Doch seine schaurigem

Abenteuer sind erstunken und erlogen, denn im Grunde seines Herzens ist Rodrigo ein richtiger Angsthase und will nur seine Ruhe haben. Damit er nicht auffliegt, muss er Knirps schnellstens wieder loswerden – und fordert einen Beweis für seinen Mut! Da beschließt Knirps die Prinzessin Flip zu entführen, nichtsahnend, dass ein viel mächtigerer Bösewicht es auf die Prinzessin abgesehen hat. Ein Hörspaß für Groß und Klein, fulminant vorgetragen von Christoph Maria Herbst.

---

Ruth Schönthaler (ÖB Mals)

Für Kinder



## Ein Biber reist um die Welt ... und entdeckt, wie die Tiere wohnen

von Magnus Weightman

„Ganz auf Biberweise begibt sich der Biber auf die Reise!“ So beginnt die Weltreise des Bibers mit seinem Freund Akita, dem Hund. Einmal eingetaucht in das als farbenfrohes Wimmelbuch gestaltete Bilderbuch, steigt man auch als Erwachsene (ich jedenfalls,

voll und ganz zurückversetzt in die eigene Phantasiewelt als Kind) sofort in die Szenerie ein und lernt nicht nur viel darüber, wie Tiere auf der ganzen Welt wohnen. Man kann sich zudem auch nicht sattsehen an den vielen humorvoll gestalteten Details des großformatigen Buches. Der Text ist in Reimform gehalten, was Kinder ja besonders anspricht, das Thema Freundschaft bzw. Gastfreundschaft wird auch thematisiert, ich kann nur sagen, „I love it“!

Als Sachbuch zu empfehlen



## Eine andere Welt ist möglich – Aufforderung zum zivilen Ungehorsam

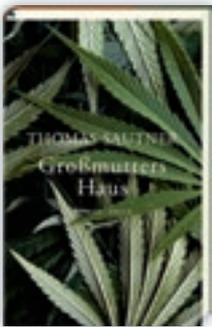
von Lionel Astruc und Vandana Shiva

Die Trägerin des Alternativen Nobelpreises Vandana Shiva war erst im Frühjahr 2019 zu Gast in Mals. Mit ihrem Besuch unterstützte die promovierte Physikerin, Philosophin und Präsidentin von Navdanya International in Indi-

en die Idee des „Malser Weges“, der die Malser in eine pestizidfreie Zukunft führen will. Der französische Autor Lionel Astruc behandelt in dem Buch die Themen von Vandana Shiva, die sich vom Saatkorn und dem Engagement in der nachhaltigen Landwirtschaft bis hin zu Frauenrechten, Demokratie und Frieden in der Welt erstrecken. Das Buch entstand aus zahlreichen Gesprächen zwischen den beiden und ist somit ein wertvoller Beitrag zu aktuellen Diskussionen.

Marlene Ladurner (ÖB Nals)

Mein Buch des Jahres



## Großmutterns Haus

von Thomas Sautner

„Großmutterns Haus liegt mitten im Wald, gleich einer einsamen Wolke am weiten Himmel“, so beginnt und endet diese wunderbare Großmutter-Enkelin-Geschichte. Kristyna, die ein völlig unkonventionelles Leben führt, öffnet Malina, die in der Stadt als Kellnerin arbeitet, um sich einen unbezahlten Job in einer Bibliothek leisten zu können, die Augen für neue Wahrheiten, nicht zuletzt

über sich selbst. Sie wird zur Lehrmeisterin der jungen Frau. Des Öfteren verschmelzen Wirklichkeit und Fiktion, kein Wunder, fabriziert die Großmutter doch die besten Joints weit und breit ... Dieses im wahrsten Sinne des Wortes berauschende Buch über den Sinn des Lebens, die Zeit, die Liebe und die Poesie kann ich wärmstens empfehlen, ebenso die bisher erschienenen Romane des vielfach ausgezeichneten Autors, der im Waldviertel und in Wien lebt.

Zum Hören



## Allmen und der Koi

von Martin Suter

Auch im sechsten Band der Krimireihe um das Schweizer Ermittlerduo Allmen und Carlos ermitteln die beiden wieder hart an der Grenze zum Betrug. Allmen, ein vermürter Adeliger, der im Gartenhaus seiner ehemaligen Villa das Wohnrecht besitzt und sein ehemaliger Diener, jetzt Partner, sollen diesmal auf Ibiza nach einem verschwundenen, besonders wertvollen Koi namens Burschi suchen. In den bisherigen Folgen

ging es hauptsächlich um die Wiederbeschaffung wertvoller Kunstgegenstände. Diesmal erhalten wir intime Einblicke in das meist verborgene Leben der High Society, garniert mit barbusigen Skandinavierinnen, Bettgeschichten des Blenders Allmen mit der Gattin des Auftraggebers, nicht ganz ernst zu nehmenden kulinarischen Erkenntnissen des Autors und natürlich auch mit einem Mord – die Ermittlungen unter der Balearen-Sonne nehmen ihren Lauf ... Ein spannendes, amüsantes Hörvergnügen, gelesen von Gert Heidenreich!

Für Jugendliche



## Weg mit Knut

von Jesper Wung-Sung

Der 12-jährige William ist lebensgefährlich an Krebs erkrankt. William nennt seine Krankheit Knut. Knut hat nämlich eines Tages an Williams Fenster geklopft und sieht aus wie eine böse Kopie von Astrid Lindgrens Karlsson. Er wird für den Jungen zum größten Feind und gleichzeitig zum besten Freund. Sehr beeindruckend und aufregend ist die Entwicklung des Jungen, der auf die harte Tour lernen muss, gegen den Krebs anzukämpfen. Spannend, erschreckend realis-

tisch und gänzlich ohne Pathos erzählt der vielfach mit Literaturpreisen ausgezeichnete dänische Autor diese Geschichte mit der eindringlichen Botschaft, dass es sich lohnt, niemals aufzugeben. Dass bereits im Klappentext eine gute Nachricht steht, macht die Lektüre etwas erträglicher. Jespers Bücher gehören zu den meistgelesenen Klassenlektüren an Dänemarks Schulen. Ich empfehle dieses Buch nicht nur Jugendlichen, auch Erwachsenen mit Interesse an diesem Thema. Vielleicht noch ein Detail am Rande: in Deutschland erkranken jährlich rund 180.000 Kinder an Krebs.

Als Sachbuch zu empfehlen



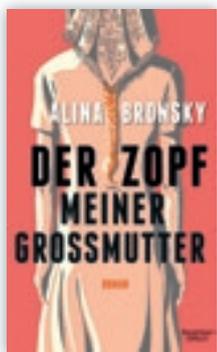
## Putzen ganz natürlich von Fern Green

Im Überangebot der Neuerscheinungen zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit ist mir dieses Buch äußerst positiv aufgefallen. Wer sich und sein Umfeld nicht länger unerwünschten und unnötigen Chemikalien aussetzen möchte, findet hier über 100 umweltfreundliche Rezepte z.B. für Schuhdeodorant, Schimmelentferner, Spülmaschinentabs oder Fleckenspray. Dazu werden je nach

Bedarf höchstens drei Zutaten benötigt, die entweder bereits im Haushalt verfügbar sind oder leicht zu beschaffen sind: Essig, Zitrone, Salz, Borax, Natron, Soda, ätherische Öle und so weiter. Die Kapitel sind unterteilt in die Bereiche Küche, Schlaf- und Wohnräume sowie Schuppen und Garage, daher ist das Buch angenehm übersichtlich. Sowohl Cover als auch Layout sind sehr ansprechend und das Preis-Leistungsverhältnis hat mich restlos überzeugt. Diesen Ratgeber kann ich mir sehr gut in jedem Haushalt vorstellen.

Isolde Oberarzbacher (ÖB Sand in Taufers)

Mein Buch des Jahres

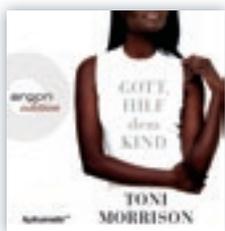


## Der Zopf meiner Großmutter von Alina Bronsky

„Ich kann mich genau an den Moment erinnern, als mein Großvater sich verliebte ... Ich ahnte, dass die Großmutter nichts davon mitkriegen sollte. Sie hatte schon bei geringeren Anlässen gedroht, ihn umzubringen, zum Beispiel wenn er beim Abendessen das Brot zerkrümelte.“ So beginnt Alina Bronskys neuer Roman. Sie stellt uns eine Frau vor, die einen das Fürchten lehrt – aber auch das Lieben: Max' Großmutter soll früher einmal eine gefeierte Tänzerin gewesen sein. Wenn sie nicht gerade gegen das deutsche Schul-

system, die deutschen Süßigkeiten oder ihre Mitmenschen und deren Religionen wettet, beschützt sie ihren einzigen Enkel vor dem schädlichen Einfluss der neuen Welt. So bekommt sie erst als Letzte mit, dass ihr Mann sich verliebt hat. Es steht die Figur der charakterstarken Großmutter im Zentrum, die mit ihrem Ehemann und dem kleinen Enkelsohn Max von Russland nach Deutschland auswandert und im Flüchtlingswohnheim zur hart-herzlichen Matriarchin wird. Alina Bronsky hat die Fähigkeit, zwischen den Zeilen zu erzählen. Bemerkenswert ist Bronskys Figurenzeichnung. Ein Buch, das mich sehr gefesselt hat. Empfehlenswert!

Zum Hören



## Gott, hilf dem Kind von Toni Morrison

„Lula Ann ist ein so tiefschwarzes Baby, dass ihre Mutter Sweetness bei der Geburt fast zu Tode erschrickt und der Vater die junge Familie auf der Stelle verlässt, weil er nicht glauben kann, dass dieses Kind von ihm ist. Sweetness erzieht Lula Ann zu Gehorsam und Unterwürfigkeit, nur nicht auffallen, aus Angst vor rassistischen Angriffen. Doch

die heranwachsende Tochter sträubt sich gegen die verordnete Angepasstheit ...“ Der Argon-Verlag brachte die Hörbuchausgabe von „Gott, hilf dem Kind“ in ungekürzter Form heraus. Nina Kunzendorf liest das Hörbuch mit sanfter Stimme, die den Figuren Tiefe verleiht und sie noch lebendiger erscheinen lässt. Ein großes Alterswerk der 86-jährigen Schriftstellerin Toni Morrison, das mehr ist, als es auf den ersten Blick zu sein scheint. Eine unbedingte Empfehlung!

Für Kinder



## Geschwister! von Rocio Bonilla

„Es ist gar nicht so schlecht, zu zweit zu sein ... Geschwister streiten sich nun mal – so auch diese beiden: Sie muss immer alles bestimmen. Er macht alles kaputt. Auf der anderen Seite baut sie die höchsten Türme. Und er erfindet die besten Geschichten. Und am Ende des Tages merken beide, dass es eigentlich ganz toll ist, einen Bruder oder

eine Schwester zu haben. Rocio Bonilla lässt jeden ihrer beiden Helden die Geschichte aus eigener Sicht erzählen und gewährt einen liebevollen Blick auf die ganz besondere Beziehung zwischen Geschwistern.“ Geschwisterzwist, Geschwisterliebe, Perspektivenwechsel – ein lustiges und hinter-sinniges Buch für Brüder und Schwestern, mit tollen Illustrationen! Hat mich an meine Kinder erinnert. Unbedingt anschauen und lesen ...

Als Sachbuch zu empfehlen



## Kunstvolles Backen von Sieglinde Pircher

Keine Angst vor kunstvollem Cake-Design! Konditormeisterin Sieglinde Pircher (Gründerin des Backateliers „100 Grad“ in Bruneck) zeigt, wie aus fünf einfachen Grundrezepten

köstliche, märchenhafte Torten entstehen. Mit den Gratis-Video-Anleitungen zum Aufbau gelangen die süßen Kreationen sicher! Zu jedem Rezept gibt es ein Deko-Video zum Torten-Aufbau. „Kunstvoll Backen“ ist nicht irgendein Backbuch, sondern gehört zur Meisterklasse!

Christine Wieser (ÖB Stifles)

Mein Buch des Jahres



## Deutsches Haus von Annette Hess

Eva Bruhns ist eine junge Frau aus bürgerlichen Verhältnissen. Ihre Eltern führen ein Gasthaus, das „Deutsches Haus.“ Eva arbeitet als Übersetzerin. Sie soll im anstehenden Auschwitz-Prozess in Frankfurt die Zeugenaussagen aus dem Polnischen übersetzen. Ihre Eltern und auch ihr Verlobter wollen sie davon abhalten, aber Eva will sich ausnahmsweise durchsetzen und nimmt die Stelle an. Eva kommt hautnah in Kontakt mit der schrecklichen deutschen Vergan-

genheit. Blendungen, Lügen und Wahrheiten kommen bei diesem Prozess ans Licht. Die schockierenden Berichte der überlebenden Zeitzeugen über das Geschehen im Konzentrationslager sind Grund dafür, dass sich Evas Leben verändert. Eindringlich beschreibt die Autorin, welche Gräueltaten in den Lagern von Auschwitz stattfanden und wie die Beteiligten die Erinnerungen verdrängten. Annette Hess, als Drehbuchautorin bekannt, hat mit ihrem ersten Roman eine beeindruckende und bewegende Geschichte in einem nüchternen Schreibstil verfasst, die mich sehr berührt hat und die lange nachwirkte.

Für Kinder



## Die Nacht ist voller Wunder von Nicola Edwards und Lucy Cartwright

Der Tag hat Augen, die Nacht hat Ohren. Die Dunkelheit macht die Welt außergewöhnlich und den Sternenhimmel faszinierend. Mit diesem Buch tauchen wir in das Universum bei Nacht ein. Es erzählt uns vom Mondzyklus,

von Sternschnuppen und Sternenstaub, von Polarnacht und Nordlicht, vom Verhalten der Tiere und Menschen bei Nacht. Lebensräume in der Stadt und Natur werden lebendig. Über die Schlafphasen bei Mensch und Tier und die Welt der Träume können wir Spannendes erfahren. Ein faszinierendes, großformatiges, wunderbar illustriertes Sachbuch für Kinder. Auch Erwachsene können viel daraus lernen.

Als Sachbuch für Erwachsene zu empfehlen



## Ernte mich im Winter von Wolfgang Palme

Im Winter zu ernten, frisches Gemüse aus der Erde zu holen, etwas Buntres im Schnee zu finden: Wenn Sie mit dem Ernten im Winter beginnen und sich das ganze Jahr mit fri-

schem Gemüse versorgen wollen, dann tun Sie sich selbst und der Umwelt etwas Gutes. Verwandeln Sie Ihren Garten, Ihr Hochbeet oder Ihr Fensterkistchen in ein grünes Ganzjahresparadies. Wie dies gelingen kann, zeigt dieses wunderbar gestaltete Buch.

Als Sachbuch für Kinder zu empfehlen



## So viel Müll! von Jess French

Unser Planet ertrinkt in Müll! Wir müssen ihn retten. Mach mit und setze dich für eine gesunde Umwelt ein! Dieses Buch klärt auf und gibt wertvolle Tipps und Tricks, wie

wir im Alltag zum Umweltschutz beitragen können. Es sensibilisiert Kinder für das wichtige Thema Umwelt. Es klärt uns über den Zustand der Erde und die Verschmutzung der Umwelt auf. Ein wichtiges Buch für engagierte Umweltschützer ab sieben Jahren, spannend und kindgerecht aufgearbeitet.

Sandra Runggaldier (ÖB Tiers)

Mein Buch des Jahres



## Das Geburtstagsfest von Judith Taschler

Jedes Familienmitglied soll eine Besonderheit zum 50. Geburtstag von Kim organisieren. Sein Sohn lädt Tevi ein. 1979 sind Kim und Tevi vor den Roten Khmer aus Kambodscha geflohen. Die beiden erhalten in Österreich Asyl und leben einige Jahre bei der Familie von Ines, die heute Kims Frau ist. Doch seit

vielen Jahren haben Kim und Tevi keinen Kontakt mehr zueinander. Für die beiden, aber auch für Ines wird die Geburtstagsfeier zu einer Reise in die Vergangenheit. Wie Puzzleteile fügen sich die Erinnerungsstücke zusammen und rekonstruieren eine Chronik, in der die Biografien aller Beteiligten zusammenlaufen und langjährige Lügen und Missverständnisse aufgedeckt werden. Raffiniert erzählt!

Zum Sehen



## Das schönste Mädchen der Welt Regie: Aron Lehmann

Wer wird das Herz von Roxy, dem schönsten Mädchen der Welt, erobern? Cyril, der sensible und wortgewandte Außenseiter mit der

großen Nase, der attraktive „geistige Tiefflieger“ Rick oder am Ende doch der Aufreißer Benno? Der hinter sinnigen und erfrischenden Liebeskomödie liegt das Versdrama „Cyrano de Bergerac“ zu Grunde. Filmtipp mit viel Rap-Musik nicht nur für Teenies!

Für Kinder

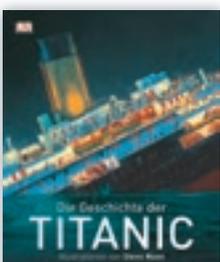


## Zwei für mich, einer für dich von Jörg Mühle

Drei sind einer zu viel! Der Bär findet auf dem Heimweg drei leckere Pilze, welche das Wiesel sogleich in der Pfanne schmort. Bei Tisch sitzend tut sich nun die Frage auf:

Wer bekommt zwei Pilze, wer bekommt einen? Beide finden ein Argument nach dem anderen, warum der eine mehr bekommen müsse als der andere. Plötzlich taucht der Fuchs auf und bringt alles wieder ins Lot. Wären da nicht zur Nachspeise drei leckere Walderdbeeren ... Wunderbar überzeichnet!

Als Sachbuch zu empfehlen



## Die Geschichte der Titanic von Steve Noon

In diesem Sachbuch für Kinder wird der Untergang der Titanic in Wimmelbildern präsentiert. Auf jeder Seite finden Kinder tolle Suchaufgaben und kurzweilige Fakten, die rund um die großformatigen Bilder am Buchrand notiert sind. Durch das gesamte

Buch kann außerdem das Schicksal von Einzelpersonen, wie zum Beispiel des Kapitäns John Smith, mitverfolgt werden. Zudem gibt es interessante Hintergrundinformationen über die Auswirkungen der Katastrophe, die Überlebenden oder die Suche nach dem Wrack. Eine neue Interpretation einer oft erzählten Geschichte.

**Priska Weber (ÖB Truden)**

Mein Buch des Jahres

**Was wird aus uns?**  
von Antje Damm

Obwohl schon 2018 erschienen, ist dies eindeutig mein Buch des Jahres. Antje Damm hat hier ein (kleines) einzigartiges Sachbuch für Kinder und für Erwachsene konstruiert. Mit wundervollen Naturfotos und Bildern sind auf einer Doppelseite immer zwei Bilder zu sehen, die zusammengehören, dazu

immer eine Frage, die sehr zum Nachdenken anregt. Bei den Fragen und Bildern geht es meist um die Beziehung zwischen Natur und Mensch und Tier, z.B. „Warum verändern wir die Natur?“, „Ist Technik schlauer als die Natur?“ oder „Können Tiere uns vertrauen?“. Ein Buch, das ich ehrlich jedem empfehlen möchte ... und ... schaut es euch gemeinsam mit einem Kind an! Wir können noch viel lernen ;-).

## Zum Entspannen

**Das Schmetterlingszimmer**  
von Lucinda Riley

Posy ist ein Mädchen, das im ersten Weltkrieg seinen Vater verliert. Ihre Mutter verlässt England und lässt Posy bei ihrer Großmutter zurück, die in einem herrschaftlichen Haus wohnt, und die beiden verbringen eine gute Zeit miteinander. Dann erleben wir Posy als ältere Frau, deren Mann schon länger verstorben ist. Sie wohnt wieder in dem schönen, großen, alten Haus und hat

inzwischen zwei erwachsene Söhne, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Posy trifft ihre Jugendliebe wieder, und erst mit der Zeit erfahren wir, warum diese Beziehung vor vielen Jahren in die Brüche ging. Lucinda Riley schafft es immer wieder wunderbar, zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu wechseln, ohne dass wir während des Lesens den Faden verlieren. Eine Familiengeschichte, die vor langer Zeit begann und eine aufkeimende Liebesbeziehung, die von der Vergangenheit eingeholt wird ...

## Bilderbuch

**Der Wolf und die Fliege**  
von Antje Damm

Ein (hungriger) Wolf und ein Regal voller bunter Gegenstände ... Da der Wolf sein „Hüngerchen“ stillen will, beginnt er einen Gegenstand nach dem anderen zu futtern. Alles? Nein! Dazu kommt es nicht, weil ihm da die Fliege einen Strich durch die Rechnung macht ... und na ja, alles ist zum Fressen nun wirklich nicht geeignet. Das muss auch der

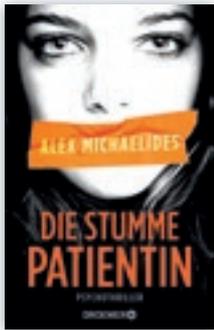
Wolf einsehen. Wiederum schafft es Antje Damm, mit einfachen Worten und Bildern ein lustiges Buch für die Kleinen zu erzählen. Ein Ratebuch, denn wir fragen uns – und die Kinder: Was wird der Wolf wohl als nächstes verspeisen? Kann man das alles überhaupt fressen? Mag der Wolf wirklich Katzen, Vögel oder gar Fliegen? Ein Buch, das auch ein bisschen zum Philosophieren über den Wolf einlädt ...

## Als Sachbuch zu empfehlen

**Trick 17 – nachhaltig leben:**  
**222 Lifehacks für eine bessere Welt**  
von Ina Volkmer

Ein Buch, das ich jedem empfehlen möchte. Es soll nicht belehren oder uns unter Druck setzen, nein – es soll anregen, über unseren Alltag nachzudenken. Vor allem über unseren

Gebrauch von Alltagsgegenständen beziehungsweise von Putzmitteln & Co. Es geht um Energiesparen, um Ressourcen sparen, um das Herstellen von Putzmitteln und Kosmetika ohne Chemie und um Upcycling. Mit genialen, einfachen und leicht umsetzbaren Tricks können wir helfen, unsere Umwelt ein bisschen sauberer, besser, nachhaltiger und schöner zu gestalten!

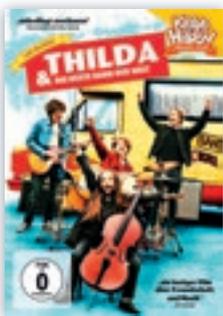


### Die stumme Patientin von Alex Michaelides

Die bekannte Malerin Alicia Berenson wird neben ihrem ermordeten Ehemann blutüberströmt aufgefunden. Im anschließenden Prozess wird sie für schuldig befunden und in eine geschlossene psychiatrische Anstalt eingewiesen. Das Besondere an Alicia ist, dass

sie seit der Tat stumm bleibt. Niemandem gelingt es, ihr ein Wort zu entlocken. Der Psychiater Theo Faber ist fasziniert von Alicia und setzt alles daran, sie zu behandeln. Das Debüt von Alex Michaelides ist ein Muss für jeden Thriller-/Krimi-Fan! Die Spannung bleibt bis zuletzt erhalten, um am Ende mit einer überraschenden Wende aufzuwarten.

Zum Sehen

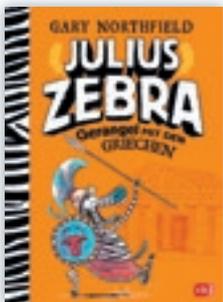


### Thilda und die beste Band der Welt Regie: Christian Lo

Zwei beste Freunde träumen davon, als Rockband berühmt zu werden. Dazu fehlen ihnen aber noch Bandmitglieder. Bei einem Casting meldet sich nur Thilda mit ihrem Cello. Zuerst verdrehen sie die Augen; als

sie den beiden Jungs aber zeigt, dass man mit einem Cello auch rockig spielen kann, sind sie begeistert. Die Band meldet sich bei einem Bandwettbewerb an, und der Weg dahin wird ein richtiges Abenteuer. Dieser Film aus Skandinavien ist ein Roadmovie, humorvoll, auch traurig, und erzählt vor allem von Freundschaft und davon, dass man seine Träume verwirklichen soll.

Für Kinder



### Reihe „Julius Zebra“ von Gary Northfield

Seit wenigen Jahren gibt es die Reihe „Julius Zebra“. Die diversen Bücher spielen in verschiedenen Epochen beziehungsweise handeln von unterschiedlichen Völkern. In

diesem Jahr ist die Ausgabe „Gerangel mit den Griechen“ erschienen. Das Comic-Buch erzählt die Abenteuer des Zebras Julius und seinen Freunden, gespickt mit Informationen über die Griechen. Lustig und spannend zugleich, kann das Buch auch Kindern angeboten werden, die ansonsten nicht viel lesen.

Als Sachbuch zu empfehlen



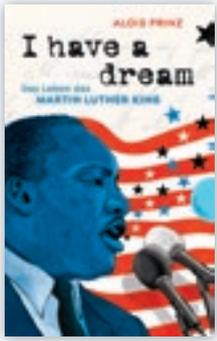
### Plastikfrei für Einsteiger Christoph Schulz

Die Themen Müllvermeidung, Plastik vermeiden und Klimaschutz sind auch in der Bibliothek mittlerweile allgegenwärtig. Viele werden sich wohl mittlerweile die Frage gestellt haben, wie man im Alltag am besten

auf Plastik verzichtet oder zumindest nicht mehr bedenkenlos alles kauft. Ein gutes Buch für jene, die die ersten plastikfreien Schritte wagen möchten, ist „Plastikfrei für Einsteiger“. Der Autor zeigt Alternativen im Alltag auf und liefert Ideen für einen umweltfreundlichen Lebensstil.

**Brunhild Putzer (ÖB Wolkenstein)**

Mein Buch des Jahres



## I have a dream – Das Leben des Martin Luther King von Alois Prinz

Auch diesmal gelingt es Alois Prinz, in fesselnder Form ein Portrait eines ungewöhnlichen Mannes und Vorbildes zu verfassen. Gut recherchiert, erzählt er von Martin Luther King und seinem gewaltlosen, unerbittli-

chen Kampf für eine bessere Welt, in dem es Frieden und Gleichberechtigung gibt. Dafür war der Baptistenpfarrer bereit, auch mit dem Gesetz zu brechen und bezahlte mit Gefängnis, Morddrohungen und letztendlich mit dem Tod. Ein aufrührendes, beeindruckendes Buch, das nicht nur für Jugendliche zu empfehlen ist!

## Zum Hören

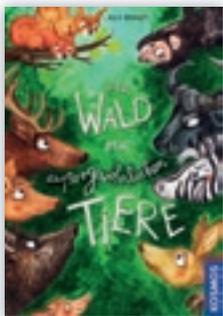


## Tonies – Neues vom Räuber Hotzenplotz

Bis vor kurzem hat sie niemand gekannt, jetzt sind sie in aller Munde – die Tonies! Tonie-Figuren gibt es eine ganze Menge: den Grüffelo, Benjamin Blümchen, Leo Lausmaus, Rotkäppchen, Pinocchio, Bibi Blocksberg oder den Sandmann, nur um einige zu nennen. Alle erzählen eine Geschichte oder

singen die wunderschönsten Kinderlieder. Man stellt die bunten Figuren auf eine Box und spielt sie ab. Allerdings müssen die Box und die Figuren vor Gebrauch freigeschaltet beziehungsweise heruntergeladen werden. Die kindgerechte Handhabung der Box und die sympathischen Figuren sorgen vor allem bei den Aller kleinsten für einen tollen Hörspaß!

## Für Kinder



## Der Wald der außergewöhnlichen Tiere von Ally Bennet und Miriam Kraft

Wie jeden Tag laufen Puschel und Zottel, die beiden Eichhörnchenbrüder, zur täglich vorbeifahrenden Eisenbahn am Waldrand. Doch was müssen sie sehen? Der Zug hält an und aus dem Container springen ein Känguru, ein Büffel, ein Zebra und andere

außergewöhnliche Tiere. Diese beschließen, ihre plötzlich erlangte Freiheit zu nutzen und im Wald zu bleiben. Sofort überlegen sich die heimischen Tiere, wie sie die Fremdlinge am besten vertreiben können. Schließlich ist es doch *ihr* Wald. Bis ein besonderes Ereignis eine Zusammenarbeit erfordert ... Tolle sympathische Figuren, tolles Lesevergnügen, das etwas an die Geschichte von „Madagaskar“ erinnert (8 bis 10 Jahre).

## Als Sachbuch zu empfehlen



## Silvis Low Carb Kuchl von Silvia Gasser

Silvia Gasser, eine Südtiroler Bloggerin, Autorin und Mutter, beginnt nach ihrer Gewichtszunahme in der Schwangerschaft, sich intensiv mit Ernährung zu beschäftigen. Dabei geht es vor allem um die Reduzierung von (schlechten) Kohlenhydraten. Sie kre-

iert eigene Rezepte und fasst sie in diesem Buch zusammen: von Suppen, Vorspeisen, Hauptspeisen bis hin zu Desserts ist für jeden etwas dabei. Bei jedem Rezept gibt es auch Hinweise und Abänderungen für glutenfreie, vegetarische oder vegane Mahlzeiten. Das Buch ist sehr übersichtlich und mit schönen Fotos gestaltet – auf alle Fälle lädt es zum Ausprobieren ein!

# BIBLIOTHEKSMÖBEL

Alles für die perfekte Einrichtung



**ekz**  
bibliotheks  
service

Katalog jetzt  
herunterladen unter:



**pedacta**

[www.pedacta.com](http://www.pedacta.com)

Bozner Str. 4/1 | I-39011 Lana (BZ)  
Tel. 0473 562 770 | [info@pedacta.com](mailto:info@pedacta.com)